



Die 3 Männlein im Walde

Märchen der Gebrüder Grimm

Seidenmarionettenspiel

Sternschnuppe – Lichtenwalder Puppenbühne



Carmen Sylvia Pillwein, Margrit Riemann und Claudia Wiebach

Sprache: Hildegard Klein - *Musik:* Martin Pillwein

Sonntag, 04. Februar 2024, 15.00 Uhr

Bürgerzentrum Lichtenwald

Geeignet für Kinder ab 4 Jahren

Eintritt: Kinder 4 €, Erwachsene 6 €, Familie: Kinder, Eltern oder Großeltern 12 €

martin.pillwein@gmx.net - 07153 41856

/ART/Lichtenwald

AUF EINEN BLICK

**Öffnungszeiten - Dauertext**

Bürgermeisteramt Reichenbach an der Fils

Sprechzeiten:

Bürgerbüro (Tel. 5005-15)

Mo. 9 – 19 Uhr,

Di. und Do. 7 – 16 Uhr,

Mi. 7 – 13 Uhr

Fr. 7 – 12 Uhr

Übrige Verwaltung (Tel. 5005-0)

Mo. 9 – 12 Uhr, 14 – 18 Uhr,

Di. bis Do. 8 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr

Fr. 8 – 12 Uhr

Bücherei: Tel. 984450

Di. und Fr. 11 – 13 und 15 – 19 Uhr

Bürgermeisteramt Hochdorf

Telefon 5006-0

Sprechzeiten:

Mo. – Fr. 8 – 12 Uhr,

Mo. zusätzlich 16 – 18.30 Uhr

Mi. zusätzlich 13 – 16 Uhr

Sprechzeiten – Termine

mit Bürgermeister Kuttler, Frau Haller,

Frau Wimmer, Frau Reich und Herrn Ker-

ner nach telefonischer Vereinbarung.

Bürgermeisteramt Lichtenwald

Tel. 9463-0, Fax 9463-33

Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi., Do. 8 – 12 Uhr,

Mo. 14 – 16 Uhr, Di. 16 – 18 Uhr,

Do. 14 – 18 Uhr

Termine mit Bürgermeister Rentschler,

Herrn Mayer und Frau Giese nach tele-

fonischer Vereinbarung.

NOTDIENSTE



Rufen Sie in dringenden, lebensbedrohlichen **Notfällen** sofort die Rettungsleitstelle unter der Rufnummer **112** an.

Bundesweite Rufnummer: 116 117 (kostenfrei aus allen Netzen)

Unter dieser Rufnummer erfahren Sie die zuständige Notfallpraxis – auch ein notwendiger Hausbesuch kann angefordert werden.

Für die Gemeinden Reichenbach und Lichtenwald

Notfallpraxis Esslingen am Klinikum Esslingen, Hirschlandstr. 97, 73730 Esslingen

116 117 bzw. Zentrale Notaufnahme 0711 3103-0

Öffnungszeiten: Mo. bis Do. von 18.00 bis 22.00 Uhr, Fr. 16.00 – 22.00 Uhr; an Wochenenden und Feiertagen von 8.00 bis 20.00 Uhr

Für die Gemeinde Hochdorf

Wochentags ab 19.00 Uhr bis 8.00 Uhr und an den Wochenenden und Feiertagen gilt die zentrale Notfallnummer

116 117 (siehe oben)

für alle Notfallpraxen in den zuständigen Krankenhäusern.

Kinderärzte

Zentrale Rufnummer: 116117

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Kinder und Jugendliche:

Montag bis Freitag: 19 – 22 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag:

9 – 21 Uhr

Zu allen übrigen Zeiten übernimmt die Notaufnahme des Klinikums Esslingen die Notfallversorgung.

Zuständig ist die zentrale kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis und die Notaufnahme für Kinder und Jugendliche am Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97, 73730 Esslingen.

Zu den angegebenen Zeiten können Patienten ohne Voranmeldung in die Klinik kommen, dort ist ständig ein Arzt vorhanden.

Zahnärzte

Zahnarztpraxen

Tel. 0761 12012000

HNO-Ärzte

Tel. 116117

Nacht- und Sonntagsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt morgens um 8:30 Uhr und endet um 8:30 Uhr des nächsten Tages.

Samstag, 03.02.2024

Apothekes Jesingen, Kirchheim unter Teck (Jesingen), Kirchheimer Str. 21, Tel. 07021 59251

Sonntag, 04.02.2024

Berg'sche Apotheke, Wernau (Neckar), Kirchheimer Str. 97, Tel. 07153 32898

Montag, 05.02.2024

Central-Apotheke am Hundertwasserbau, Plochingen, Zehntgasse 1, Tel. 07153 83360

Dienstag, 06.02.2024

Rathaus-Apotheke, Wendlingen am Neckar, Uracher Str. 4, Tel.: 07024 22 30

Mittwoch, 07.02.2024

Kastell Apotheke im Kaufland, Wendlingen am Neckar, Wertstr. 12, Tel. 07024 8058210

Mittwochnachmittags geöffnet:

Rathaus-Apotheke, Reichenbach, Hauptstr. 11, Tel. 07153 54172

Kirch-Apotheke, Hochdorf, Kauzbühlstr. 1, Tel. 07153 958276

Donnerstag, 08.02.2024

Löwen-Apotheke, Wendlingen am Neckar, Albstr. 31, Tel. 07024 7363

Freitag, 09.02.2024

Ludwigs Apotheke, Reichenbach, Hauptstr. 8, Tel. 07153 51528

Notdienst der Innungsbetriebe**Notdienst der Innungsbetriebe**

Der Notdienst im Sanitär- und Gasheizungsbereich hat von 10 bis 18 Uhr Bereitschaft

Samstag, 03.02./Sonntag, 04.02.2024

Müller Haustechnik GmbH, Röntgenstr. 12/1, 73730 Esslingen a. N., Tel. 0711 381002

**Wochenenddienst 03./04.02.2024**

Reichenbach:



Marion Feiler

Lichtenwald:

Melanie Ruhland

Hochdorf:



Helene Kirkopoulou

Impressum



Herausgeber sind die Gemeinden Reichenbach an der Fils, Hochdorf, Lichtenwald und der Gemeindeverwaltungsverband Reichenbach an der Fils.

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt ist für Reichenbach Bürgermeister Bernhard Richter, Hauptstraße 7, 73262 Reichenbach o.Vi.A. - für Hochdorf Bürgermeister Gerhard Kuttler, Kirchheimer Straße 53, 73269 Hochdorf o.Vi.A.

für Lichtenwald Bürgermeister Ferdinand Rentschler, Hauptstraße 34, 73669 Lichtenwald o.Vi.A.

und für den Gemeindeverwaltungsverband Reichenbach Bürgermeister Bernhard Richter, Hauptstraße 7, 73262 Reichenbach o.Vi.A.

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen und den

Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt

Anzeigenannahme: Tel. 07163 1209-500, uhligen@nussbaum-medien.de

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de



Stuttgarter Str. 4
73262 Reichenbach
Telefon 9511-0

Für pflegerische Notfälle erreichen unsere Patienten uns am Wochenende und bei Nacht unter der Telefonnummer 0171 7069939

Pflegedienstleitung und Einsatzleitung Hauswirtschaft:
Stephanie Schierle, Telefon 951111 und
Sarah Erhard, Telefon 951112
Essen auf Rädern:
Marina Prinz, Telefon 951114

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag, 9:00 – 12:30 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Besuchen Sie uns doch im Internet
unter www.sozialstation-uf.de

Sozialstation Untere Fils



Die Sozialstation Untere Fils ist ein ambulanter Pflegedienst in kommunaler Trägerschaft und versorgt die Gemeinden Reichenbach, Hochdorf und Lichtenwald. Wir ermöglichen unseren Kunden ein möglichst langes und selbstständiges Leben in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung. Für die Sozialstation suchen wir ab sofort

einen Mitarbeiter in der Hauswirtschaftlichen Versorgung und Betreuung (m/w/d)

in flexibler Teilzeit oder auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung

Wir wünschen uns Kollegen (m/w/d), die

- Spaß an der Arbeit haben
- Freude am Umgang mit Kunden zeigen
- bereit sind, engagiert und selbstständig die eigenen Interessen und Stärken ins Team einzubringen

Wir erwarten:

- Verantwortungsbewusstsein und die Fähigkeit zum selbstständigen, zielorientierten und eigenverantwortlichen Arbeiten
- Engagement
- gute deutsche Sprachkenntnisse in Wort und Schrift
- Führerschein der Klasse 3/B

Wir bieten:

- einen sicheren Arbeitsplatz
- einen vielseitigen und abwechslungsreichen Aufgabenbereich
- eine angenehme Arbeitsatmosphäre
- individuelle Einarbeitung, abgestimmt auf Ihre Vorkenntnisse
- attraktive Fortbildungsmöglichkeiten
- interessante Angebote im betrieblichen Gesundheitsmanagement

Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an: Sozialstation Untere Fils, Hauptstraße 7, 73262 Reichenbach an der Fils oder post@reichenbach-fils.de

Für Rückfragen stehen Ihnen Siegfried Häußermann unter 07153/5005-61 und Sara Erhard unter 07153/951111 gerne zur Verfügung.

Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden alle Unterlagen nach den Vorgaben des Datenschutzes vernichtet.

Ambulanter Hospizdienst

Reichenbach . Hochdorf . Lichtenwald e.V.



Hospizdienst Reichenbach.Hochdorf.Lichtenwald



Foto: AHNF

Unsere Unterstützung in besonderen Zeiten

Sterben, Tod und Trauer sind keine leichten Themen des Alltags, aber sie gehören unausweichlich zum Leben dazu. Jeder wird irgendwann auch ganz persönlich damit konfrontiert sein. Niemand kann ihnen ausweichen, doch niemand muss damit allein sein. Es ist gut, in dieser Zeit jemanden zu haben, der da ist, der zuhört und unterstützt.

Die Ambulanten Hospizdienste bieten Ihnen diese Hilfe an. Wir treten dafür ein, dass Betroffene mit ihren Wünschen, Bedürfnissen und Ängsten nicht allein bleiben, dass sie gut begleitet, würdig und selbstbestimmt ihren Weg gehen können. Dafür stehen wir mit unseren Ehrenamtlichen auch den Angehörigen zur Seite. Unser Dienst und unsere Besuche sind kostenfrei. Wir richten uns ganz nach den Bedürfnissen der Einzelnen und verstehen uns als Ergänzung zu den medizinischen und pflegerischen Diensten, mit denen wir eng zusammenarbeiten. Gern bieten wir auch eine intensive telefonische Begleitung an, wenn andere Wege nicht möglich sind.

Sie erreichen uns unter der Telefonnummer **0175 839 67 80**. Bitte sprechen Sie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer auf die Mailbox, wir rufen schnellstmöglich zurück.

Trauercafé Regenbogen in Plochingen

Das Trauercafé Regenbogen findet immer am letzten Donnerstag eines Monats von 16 bis 18 Uhr statt – im Treff am Markt, Marktstr. 7 in Plochingen, direkt gegenüber vom Alten Rathaus. Trauernde Menschen treffen sich zwanglos, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Zu diesem kostenlosen Angebot sind alle willkommen, unabhängig davon, wie lange die Trauer bereits anhält. Geleitet wird die kostenlose Veranstaltung von Mitarbeitenden der Trauerbegleitungsgruppe aus Deizisau und Altbach, Plochingen und Reichenbach-Hochdorf-Lichtenwald in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Hospizgruppen.

Kontakttelefon: 0157 3013 8867

Musikschule Reichenbach/Fils und Umgebung e.V.



Kontaktdaten

Musikschule Reichenbach an der Fils und Umgebung e. V.
Schulstraße 29
73262 Reichenbach an der Fils
Tel.: 07153/984452
info@musikschulereichenbach-fils.de
www.musikschulereichenbach-fils.de

Bürozeiten:

Montag bis Donnerstag 9:00 – 11:30 Uhr
Mittwoch und Freitag 15:00 – 18:00 Uhr

Gymnasium Plochingen

Theateraufführung des Literatur & Theater Kurses KS2: Die Physiker*innen



Vier Physiker*innen, zwei Opfer, eine Irrenanstalt und ein gigantisches Geheimnis...

Eine weitere tote Krankenschwester wird aufgefunden, ermordet von einem Patienten, der sich für Einstein hält. Einstein, Marie Curie, Newton und Möbius: so sehen sich die Patienten. Doch wer sind sie wirklich? Trotz den vielen Jahren Aufenthalt verändert sich nichts an der Lage der Patienten. Im Gegenteil: Sie verschlechtert sich, seitdem die Patienten von König Salomo oder sogar Gott halluzinieren. Mit dem neuesten Mord geht Inspektor Richard Voß diesen Fällen auf die Spur. Eine schwere Entscheidung steht den Physiker*innen bevor...

Plakat: Laura Rufeis



Senioren-Online Reichenbach/Fils e.V.

Das Vereinsheim ist wie immer geöffnet am
Dienstag, 06.02.24 von 10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag, 08.02.24 von 15:00 – 17:00 Uhr

Während der Öffnungszeiten erfolgt die Beratung kostenfrei von den anwesenden Vereinsmitgliedern untereinander. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Nächste Termine:

08.02., nachmittags, 15:00 Uhr:

2. Workshop von Ulli Schloz zur „Smartphone-Technik“

15.02., nachmittags, 15:00 Uhr: Workshop „Fotobuch“

Wie bereits angekündigt, wird uns **Ulli Schloz** die „**Smartphone-Technik**“ näherbringen und uns zeigen, was wir mit unserem Smartphone – außer den uns bisher bekannten Anwendungen – noch alles machen können. Geplant sind mehrere Vorträge bzw. Workshops zu diesem Thema.

Unter diesem Motto wollen wir Schritt für Schritt in einer Folge von Workshops die vielseitigen technischen Möglichkeiten von Smartphones kennenlernen und gemeinsam erarbeiten. Gäste sind willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos, einfach herkommen und das eigene Smartphone mitbringen. Wer kein Smartphone hat, kann trotzdem kommen und schnuppern. Es sind verschiedene Vorführgeräte vorhanden.

Wir waren selber überrascht, welch großes Interesse der 1. Workshop geweckt hat. Unser Gemeinschaftsraum war prall gefüllt, wie auch auf dem Foto zu erkennen ist. Es würde uns freuen, wenn auch zum nächsten Workshop wieder so viele Besucher kommen würden.



Reges Interesse beim Workshop „Smartphone“ Foto: W. Streng

Bei unserem nächsten Workshop „**Fotobuch**“ will **Christa Rothermel** versuchen, sowohl die „Fortgeschrittenen“ als auch die „Neueinsteiger“ mitzunehmen. Es wäre daher sinnvoll, wenn alle Teilnehmer die „CEWE Fotowelt“ auf ihrem PC installiert hätten und natürlich auch die entsprechenden Fotos auf ihrem PC.



Jehovas Zeugen

28. Jan JZ

Samstag, 3. Februar 18.00 - 19.45 Uhr

Vortrag „**Auf den Gott allen Trostes vertrauen**“

Bibelstudium „**Wird Jehova mein Gebet erhören?**“ -

Jer. 29,12

Donnerstag, 8. Februar 19.00 - 20.45 Uhr

Schätze aus Gottes Wort - Psalm 1-4

Bibelstudium: „**Gott gehorchen**“ - Apg. 5, 21-33

Ebersbach, Gottlieb-Häfele-Str. 18; alle Zusammenkünfte öffentlich.

Für Videoübertragung bitte Zugang telefonisch erfragen **07163-534491**.

Weitere Informationen und das komplette Onlineangebot von Videos und Downloads auf jw.org.

Mitteilungen



Landkreis Esslingen bietet Ofenführerschein an

Mit dem Holzofen effizienter heizen und Luftverschmutzung reduzieren

Der Landkreis Esslingen schließt sich dem nationalen Projekt „Smartes Heizen mit Holz“ an. Ziel ist es, die lokale Luftverschmutzung durch eine optimierte Bedienung möglichst vieler privat genutzter Holzöfen schnell und deutlich zu verringern. Dr. Marion Leuze-Mohr, Erste Landesbeamtin des Landkreises Esslingen und Dezernatsleiterin Umwelt und Technik sagt: „Nach aktueller Forschungslage ist es möglich, mit einer richtigen Bedienung des Holzofens die Feinstaubbelastung um 50 Prozent, den CO₂-Ausstoß um bis zu 60 Prozent und die Menge organischer Schadstoffe um bis zu 67 Prozent zu reduzieren.“

Jeder dritte Haushalt gefordert

Das sei insbesondere im Winter wichtig, weil dann von Vielen die sonst eher selten genutzten Kamine und Öfen eingesetzt werden, um gezielt Gas oder Heizöl zu sparen. Andere haben mit der Energiekrise einen neuen Ofen installieren lassen. So gibt es schätzungsweise in jedem dritten Haushalt Deutschlands einen holzbetriebenen Ofen.

Diese seien in Summe laut Umweltbundesamt für rund 20 Prozent des Feinstaubes verantwortlich. Deshalb sind im integrierten Klimaschutzkonzept des Landkreises Esslingen Maßnahmen zur nachhaltigen Nutzung von Biomasse wie Holz vorgesehen, die mit dem Projekt „Ofenführerschein“ starten.

Kooperation mit der Ofenakademie.de

Um möglichst viele Besitzerinnen und Besitzer von Holzöfen gleichzeitig schulen zu können, kooperiert der Landkreis Esslingen mit der Ofenakademie, einer Schulungsplattform im Internet. Die Ofenakademie ist konzipiert, um die rund 11,5 Millionen Ofennutzer in Deutschland schnellstmöglich zu trainieren. Kernstück ist ein knapp zweistündiger Onlinekurs, in dem Experten und Expertinnen erklären, worauf beim Heizen mit Holz besonders zu achten ist. Das Seminar kann jederzeit begonnen, unterbrochen und später fortgesetzt werden. Zum Abschluss gibt es einen kurzen Test. Wer ihn besteht, erhält den Ofenführerschein, ein personalisiertes Umweltzertifikat. Damit hat man das nötige Wissen, wie mit weniger Holz die gleiche Wärmeausbeute erzielt und der Wartungsaufwand reduziert werden kann. Das spart dauerhaft Geld.

Kostenlose Gutscheine zum Onlinekurs

Der Landkreis bietet Hausbesitzerinnen und Hausbesitzern sowie Mieterinnen und Mietern im Landkreis Esslingen, die eine holzbetriebene Kleinf Feuerungsanlage nutzen, einen kostenlosen Gutschein für den Besuch der Online-Akademie. Wer den Ofenführerschein kostenlos absolvieren will, kann den Zugangscode abfragen unter: <https://www.ofenakademie.de/landkreis-esslingen/>.

Im ersten Durchgang gibt es 200 Gutscheine, diese werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. „Wenn die Nachfrage groß ist, weiten wir die Aktion aus“, verspricht Dr. Marion Leuze-Mohr. Wer eigenverantwortlich etwas für den Klimaschutz tun will, könne den Ofenführerschein auch direkt auf der Schulungsplattform www.ofenakademie.de erwerben.

Über die Ofenakademie

Die Ofenakademie.de ist eine innovative E-Learning-Plattform, die durch die Aus- und Weiterbildung von Ofennutzern einen Beitrag zum lokalen Klimaschutz leisten will. Entwickelt wurde das Angebot auf Basis neuester Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung. Ziel ist es, barrierearm und mit hochqualitativen Lehrinhalten alle deutschsprachigen Anwender (weitere Sprachen in Arbeit) und Neu-Ofenbesitzer umfassend zu schulen, um so schnell eine nachhaltige Reduktion von CO₂, Feinstaub und organischen Luftschadstoffen zu erreichen. Die Ofenakademie will keine lokalen Seminare in Präsenz ersetzen. Die neue, internetbasierte Technologie kann unkompliziert und schnell deutlich mehr Teilnehmer qualifizieren.

Mehr unter www.ofenakademie.de

Seniorinnen und Senioren im Landkreis Esslingen bekommen bei Führerscheinerückgabe ein Deutschland-Ticket

Ab dem 1. Februar erhalten Seniorinnen und Senioren des Landkreises Esslingen bei der Rückgabe ihres Führerscheins ein kostenloses Deutschland-Ticket für 12 Monate. Seit Januar 2020 gab es bisher bei der freiwilligen Rückgabe des Führerscheins ein kostenloses SeniorenJahresTicket des VVS für 12 Monate. Seit Einführung des Deutschlandtickets wurde vermehrt der Wunsch an den Landkreis herangetragen, das auf das Netz des VVS bezogene Angebot auf den Nahverkehr in ganz Deutschland zu erweitern. Der Kreistag des Landkreises Esslingen hat sich dafür entschieden, die Mehrkosten für diese Umstellung für den Landkreis Esslingen zu tragen.

Den Antrag auf das Deutschlandticket bei Rückgabe des Führerscheins kann man bei der Führerscheinstelle im Landratsamt Esslingen, Am Aussichtsturm 7, 73207 Plochingen, stellen. Die erforderlichen Dokumente und ein Informationsblatt zum Antrag stehen auf der Webseite des Landkreises unter www.landkreis-esslingen.de unter der Rubrik „ÖPNV“ zum Download zur Verfügung.

Weitere Informationen gibt es während der Öffnungszeiten des Landratsamts Esslingen bei der Führerscheinstelle, Telefon 0711/3902-48339, und beim Sachgebiet Öffentlicher Personennahverkehr, Telefon 0711/3902-42494.

Im Landkreis Esslingen wird das virtuelle Bauamt Baden-Württemberg eingeführt

Das Gesetz zur Digitalisierung baurechtlicher Verfahren, das Ende November letzten Jahres in Kraft getreten ist, bringt Änderungen für das Einreichen von Bauanträgen und die Digitalisierung der Genehmigungsverfahren mit sich. Anträge und Bauvorlagen sind durch die Bauherren direkt bei den unteren Baurechtsbehörden einzureichen. Bisher erfolgte die Antragstellung bei der jeweiligen Gemeinde. Untere Baurechtsbehörden sind im Landkreis Esslingen die Städte Esslingen am Neckar, Leinfelden-Echterdingen, Ostfildern, Filderstadt, Nürtingen, Wernau und Kirchheim unter Teck. Der Gemeindeverwaltungsverband Plochingen ist zudem für die Gemeinden Altbach und Deizisau. Die Stadt Kirchheim unter Teck ist für die Gemeinden Dettingen unter Teck und Notzingen als untere Baurechtsbehörde zuständig. Für alle anderen im Landkreis Esslingen gelegenen Städte und Gemeinden ist das Landratsamt Esslingen die zuständige untere Baurechtsbehörde.

Bei der Digitalisierung der Genehmigungsverfahren setzt das Landratsamt Esslingen ab dem 1. März 2024 auf die landeseinheitliche Lösung „Virtuelles Bauamt Baden-Württemberg“ (ViBa-BW). Ab diesem Zeitpunkt werden Bauanträge dann nur noch digital über dieses Serviceportal entgegengenommen. Ziel ist es, mittels ViBa-BW den gesamten Genehmigungsprozess von der Antragseinreichung bis zum Erteilen der Baugenehmigung elektronisch durchzuführen. Bauherren können auf der Plattform des virtuellen Bauamts das für sie richtige Verfahren wählen, beispielsweise die Beantragung einer Baugenehmigung oder eines Bauvorbescheids.

In der Übergangsphase bis zum ausschließlich digitalen Genehmigungsverfahren setzt die Baurechtsbehörde des Landkreises vorübergehend auf eine parallele Verwendung beider Medien, Planunterlagen in Papierform und digital, um auch während der anstehenden Veränderungen einen durchgängigen Bearbeitungsablauf sicherzustellen. Für Bauherren und Architekten bedeutet dies, dass der vollständige digitale Antrag über Viba-BW vorübergehend noch um Planvorlagen in Papierform zu ergänzen ist. Diese Unterlagen sind der unteren Baurechtsbehörde per Post zuzusenden. Dies betrifft alle Anträge rund um das Thema Bauen, also das (vereinfachte) Baugenehmigungsverfahren, das Kenntnissgabeverfahren, die Bauvoranfrage sowie Anträge auf Ausnahmen, Abweichungen und Befreiungen.

Rechtzeitig zum 1. März 2024 wird das Amt für Bauen und Naturschutz über alle mit der Antragseinreichung erforderlichen Zugänge und Verfahrensschritte informieren.

Bei Fragen rund um das Thema Bauen steht die untere Baurechtsbehörde des Landratsamts den am Bau Beteiligten gerne zur Verfügung, Telefon 0711/3902-42405,

E-Mail: baurecht@lra-es.de.

Aktuelle Informationen für Landwirtinnen und Landwirte zum Gemeinsamen Antrag 2024

Auch wenn sich nach einem turbulenten Start der neuen GAP-Förderperiode 2023-2027, GAP steht für Gemeinsame Agrarpolitik, für die Landwirtinnen und Landwirte inzwischen viele Fragen geklärt haben, bietet das Landwirtschaftsamt Esslingen zur Beratung und Unterstützung für den Gemeinsamen Antrag 2024 wieder zwei Veranstaltungen mit umfassenden Informationen an. Dabei gibt es detaillierte Informationen und Hinweise zu den Neuerungen im Jahr 2024 und zur Antragstellung über FIONA. Die Vor-Ort-Kontrolleure berichten über ihre Erfahrungen in der Kontrolle 2023 und geben Hinweise für 2024. Ergänzt werden die Veranstaltungen durch einen Beitrag vom Landschaftserhaltungsverband zum Thema „Fördermöglichkeiten über die Landschaftspflegelinie“.

Die erste Veranstaltung findet am Donnerstag, 15. Februar um 19 Uhr in der Gemeindehalle Jesingen, Im Oberhof 42, 73230 Kirchheim-Jesingen als Präsenzveranstaltung statt. Die zweite, inhaltsgleiche Veranstaltung findet am Mittwoch, 28. Februar um 19 Uhr als Online-Veranstaltung statt.

Eine Anmeldung zu den Veranstaltungen ist unter <https://esslingen.landwirtschaft-bw.de> – Veranstaltungen – Anmeldungen erforderlich. Anmeldeschluss ist der 13. Februar bzw. der 26. Februar. Der Link für den Online-Abend wird am Tag der Veranstaltung versendet. Fragen zur Anmeldung können unter Telefon 0711-3902 48316 geklärt werden.

John-F-Kennedy-Schule



Der Countdown läuft: am 1. März 2024 ist Bewerbungsschluss an der John-F.-Kennedy-Schule

Wisst ihr schon, wie es nach eurem Schulabschluss weitergeht? Wir, die John-F.-Kennedy-Schule freuen uns bereits heute darauf, im kommenden Schuljahr mit vielen Schülerinnen und Schülern in eine neue Lebensphase zu starten.

Bei uns an der Schule kann je nach Vorbildung am Wirtschaftsgymnasium die allgemeine Hochschulreife, am Berufskolleg die Fachhochschulreife oder an der Wirtschaftsschule die mittlere Reife erworben werden.

Deshalb eine wichtige Info für alle Schüler*innen, die sich an der John-F.-Kennedy-Schule für

- das Wirtschaftsgymnasium (klassisch oder bilingual),
- das kaufmännische Berufskolleg,
- die Wirtschaftsschule

bewerben möchten: Die **Bewerbung über das Bewerbungsverfahren Online (BewO) muss bis spätestens 1. März 2024** erfolgen!

Ein wichtiger Hinweis: Bewerber für unsere Wirtschaftsschule haben an drei Nachmittagen die Möglichkeit, hier bei uns die Onlinebewerbungen durchzuführen. Wir unterstützen euch dabei. Die drei Termine sind nachmittags am: 6.2. ab 16 Uhr, am 22.2. ab 15:30 Uhr und am 26.2. ab 18 Uhr.

Du hast noch Fragen rund um die John-F.-Kennedy-Schule oder deine Bewerbung?

Auf unserer Homepage unter www.jfk-schule.de sind alle wichtigen Informationen zu finden. Wir wünschen euch eine erfolgreiche Bewerbung!



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Auf und davon

Manchmal
bist du sie so leid
die kalte dunkle Jahreszeit
Manchmal
willst du dich befreien
in der Sonne Wärme sein
Manchmal
möchtest du entfliehn
in südliche Gefilde ziehn

Brigitte Thiessen

Heißer Hugo

Hugo ist nicht nur ein Trendgetränk im Sommer, sondern schmeckt auch herrlich in der kalten Jahreszeit - nämlich in dieser heißen Variante.

Zubereitungszeit: 15 Minuten

Schwierigkeitsgrad: leicht

Nährwert: Pro Glas/Becher (ca. 200 ml): 215 kcal/920 kJ, 20 g Kohlenhydrate, unter 1 g Eiweiß, unter 1 g Fett

Zutaten

für 4 Gläser:

- 0,75 l fruchtiger Weißwein (etwa Scheurebe, Rivaner oder Sauvignon Blanc)
- 6 EL Holunderblütensirup (aus der Flasche)
- etwas Zitronensaft
- etwas frische Minze
- 1 Scheibe Limette

Zubereitung

1. Wein, Sirup und Zitronensaft in einen Topf geben und sacht erwärmen, aber nicht kochen lassen!
2. Hugo-Mischung in vorgewärmte Gläser/Tassen aus Glas verteilen. Je einen kleinen Zweig Minze und eine Scheibe Limette dazugeben und sofort servieren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

Orangenkuchen mit ganzer Orange

Dieser Orangenkuchen mit Orangen und Mandeln ist schnell gemacht und super lecker.

Zubereitungszeit: 45 Minuten

Schwierigkeitsgrad: leicht

Rezeptautor/Rezeptautorin: Sabine Schütze

Zutaten

Für den Kuchen:

- 200 g Mehl
- 100 g Erdmandeln, gemahlen (alternativ Mandeln)
- 140 g Zucker
- 150 g Butter
- 1 Orange, groß, unbehandelt
- 1 Pck. Backpulver

Für die Glasur:

- 0,5 Orange, davon Zesten und Saft
- Puderzucker

Zubereitung

1. Orange waschen und Enden abschneiden, in Stücke schneiden und fein pürieren.
2. Butter schmelzen und etwas abkühlen lassen.
3. Backofen auf 160 Grad (Ober- und Unterhitze) vorheizen, Kuchenform fetten.
4. Eier und Zucker schaumig schlagen, Mehl durch ein Sieb nach und nach dazugeben. Erdmandeln, Backpulver und geschmolzene Butter unterrühren.
5. Zum Schluss die pürierte Orange untermischen. Alles verrühren, bis eine homogene Masse entstanden ist. In die Kuchenform füllen und etwa 45 Minuten backen.
6. Für die Glasur: Während der Kuchen im Ofen backt, Orange auspressen. Nach dem Backen den noch etwas warmen Kuchen mit dem Saft bestreichen. Wenn der Kuchen abgekühlt ist, nach Belieben mit Puderzucker und Orangenzesten dekorieren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

Amtliche Bekanntmachungen, Kirchen, Vereins- und allgemeine Nachrichten

Bürgermeisteramt
Reichenbach an der Fils
Telefon 0 71 53 5005-0



www.reichenbach-fils.de • post@reichenbach-fils.de

Sprechzeiten: BürgerBüro (Tel. 5005-15)

Mo. 9 – 19 Uhr
Di. und Do. 7 – 16 Uhr
Mi. 7 – 13 Uhr
Fr. 7 – 12 Uhr

Übrige Verwaltung (Tel. 5005-0)

Mo. 9 – 12 Uhr, 14 – 18 Uhr
Di. bis Do. 8 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
Fr. 8 – 12 Uhr

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Wir gratulieren zum Geburtstag

02.02., 80 J.: Stergios Vrizas
06.02., 102 J.: Mathilde Löttker
07.02., 70 J.: Giovanni Bonvissuto
08.02., 80 J.: Alexander Krizinger

Öffnungszeiten des Rathauses an Fasching

Am Faschingsdienstag, 13. Februar 2024 ist das Rathaus inklusive des BürgerBüros nur bis 12.00 Uhr geöffnet.

Ab Mittwoch, den 14. Februar 2024 sind wir wieder zu unseren bekannten Öffnungszeiten für Sie da.

Rathaus allgemein:

Mo. 9.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr
Di. bis Do. 8.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr
Fr. 8.00 – 12.00 Uhr

BürgerBüro:

Mo. 9.00 – 19.00 Uhr
Di. und Do. 7.00 – 16.00 Uhr
Mi. 7.00 – 13.00 Uhr
Fr. 7.00 – 12.00 Uhr

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Neueste Zahlen der Bevölkerungsfortschreibung

Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg hat die neuesten Zahlen über die Bevölkerungsfortschreibung der Gemeinde Reichenbach an der Fils übermittelt (Stand 30.09.2023).

Nach dieser Statistik leben in Reichenbach an der Fils **8675 Einwohner**, das sind 42 Personen mehr als im Vorquartal.

Die weibliche Bevölkerung ist mit 4334 gegenüber 4341 Männern in der Unterzahl.

Dies entspricht nicht dem Trend im Landkreis. Derzeit leben im Kreis Esslingen 542.171 Einwohner. Hier sind die Frauen mit 271.477 gegenüber den Männern mit 270.694 in der Überzahl.

Stellungnahmen der Fraktionen zum Haushalt 2024

Nachstehend die Reden der einzelnen Gemeinderatsfraktionen zur Einbringung des Haushalts 2024 anlässlich der Generaldebatte am 30. Januar 2024

Der Haushaltsplan 2024 wurde anschließend sofort beschlossen, damit der Antrag auf Mittel aus dem Ausgleichsstock für den Neubau der Sporthalle und der Mensa am Lützelbach sowie den Reichenbacher Anteil an der Förderung des Gymnasiums Plochingen rechtzeitig gestellt werden kann.

Gemeinderatsfraktion Freie Wähler

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
„Krisenmodus“ ist von der Gesellschaft für deutsche Sprache zum Wort des Jahres 2023 gekürt worden, nicht zuletzt, weil es in den vergangenen Monaten in der öffentlichen Diskussion dominant war. Laut Andrea Ewels befindet sich die Gesellschaft seit 2020 im Krisenmodus und Ausnahmezustand wird Dauerzustand.

ABFALLBESEITIGUNG

Grünschnittsammelplatz Rinnenwiesen am Feldweg nach Ebersbach

November bis März

Mittwoch, 14:00 – 16:00 Uhr
Samstag, 10:00 – 14:00 Uhr

Wertstoffcontainer im Gemeindebauhof

Mittwoch, 15:00 – 17:30 Uhr
Samstag, 09:00 – 12:00 Uhr

Schrott und Sperrmüll: siehe Müllkalender 2024

Restmüll 2-wöchentlich Freitag, 02.02.2024
Restmüll 4-wöchentlich Freitag, 16.02.2024
Biotonne 2-wöchentlich Freitag, 09.02.2024
Gelbe(r) Tonne/Sack Montag, 12.02.2024
Papiertonne Donnerstag, 08.02.2024

Bereitschaftsdienst Wasserversorgung

Bitte wenden Sie sich bei Wasserrohrbrüchen an die Notfallnummer der Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG, Telefonnummer 0711 3907-222.

Angesichts der schwierigen Themen, mit denen sich unsere Regierung auseinanderzusetzen hat, könnte einem angst und bange werden. Wer weiß schon, was noch kommt? Auch die fehlenden Milliarden im Bundshaushalt sowie die Folgen der dortigen Beschlüsse sind noch nicht abzusehen. Unklar ist auch, was das für unseren Gemeindehaushalt bedeuten wird. Die Herausforderungen werden sicher nicht weniger. Wir Gemeinderäte können diese Themen, Probleme und Entwicklungen weder lösen noch beeinflussen, müssen sie gegebenenfalls an mancher Stelle aber sicher ausbaden.

Trotz Krisenmodus wollen wir an den positiven Entwicklungen innerhalb von Reichenbach motiviert und beherzt weiterarbeiten, und uns auf das konzentrieren, was wir mit beeinflussen können.

So beginnen wir mit unserem Großprojekt, das deutlich sichtbar Form annimmt:

Neue Sporthalle mit Mensa und weitere Schulsanierung

Bei diesem Projekt sind wir zeitlich als auch finanziell noch gut im geplanten Rahmen. Wir freuen uns schon auf die Einweihung und Übergabe des Gebäudes an die Nutzenden im vierten Quartal dieses Jahres. Auch die bedarfsgerechte Umsetzung der Außenanlagen sollte nun zügig erfolgen.

Die Sanierung der Real- und Lützelbachschule, insbesondere der naturwissenschaftlichen Räume, wie in den vorgelegten Studien bereits angesprochen, muss nun folgerichtig mit Nachdruck angegangen werden.

Mit der Schulsanierung eng verbunden sehen wir noch zwei weitere Themen: zukunftsfähige Mediathek und Offene Kinder- und Jugendarbeit

Zukunftsfähige Mediathek

Da die Räumlichkeiten der jetzigen Bücherei/Mediathek aller Voraussicht nach für die Sanierung der Realschule gebraucht werden, ist es uns ein Anliegen, zeitnah einen alternativen Standort für die Mediathek zu finden. Im Zuge dessen ist auch ein Konzept zu erstellen, wie wir unser bisheriges Angebot erweitern und ausbauen können, um den ReichenbacherInnen eine zukunftsfähige und noch attraktivere Mediathek zur Verfügung stellen zu können.

Hierzu bitten wir auch um den aktuellen Stand der Beratungen mit der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen in Stuttgart.

Offene Kinder und Jugendarbeit

In mehreren Haushaltsreden haben wir bereits angesprochen, dass wir im Bereich der öffentlichen Jugendarbeit Entwicklungspotential sehen. (Siehe auch Haushaltsrede 2022.) Für unseren zukünftigen Campus wünschen wir uns zentral und sichtbar proaktive Jugendarbeit, die dort stattfindet, wo sich die Kinder und Jugendlichen aufhalten. Im Zuge der Schulsanierung müssen wir uns sowieso über unser bestehendes Jugendhaus Gedanken machen. Wir wünschen uns eine Grundsatzdebatte/Aussprache, wie wir uns in Reichenbach zukünftig gelungene, offene Kinder und Jugendarbeit vorstellen. Welche Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung gehören diesbezüglich mit zum Thema? Gibt es Neues aus dem Jugendreferat? Erarbeitung eines Strategiepapiers – was wollen wir wie, wo und für wen umsetzen?

Kinderhaus

Seit längerer Zeit beschäftigen uns die vom Gesetzgeber auferlegten Vorgaben zur Kinderbetreuung. Die Klausurtagung hat aufgezeigt, dass dringender Handlungsbedarf besteht, über die Größe und den Standort innerhalb des Gemeinderates allerdings unterschiedliche Meinungen bestehen. Hierzu ist eine Kompromissbereitschaft von allen erforderlich, damit wir hier zügig in die Umsetzung kommen. Auch eine vorausschauende Betrachtung der Sanierung bereits bestehender Kindergärten (kurze Beine, kurze Wege) sowie eine Anpassung der Betreuungskonzepte auf die jeweils aktuellen Gegebenheiten sind immer im Auge zu behalten.

Gesundheitsvorsorge

Die medizinische Versorgung unserer Gemeinde macht uns Sorgen. Die Situation im Bereich der Ärzte spitzt sich, wie in vielen anderen Gemeinden in Deutschland, immer weiter zu. Der Gesetzgeber ist in der Pflicht, dies schnellstmöglich zu ändern und rechtlich saubere Lösungen zu schaffen, damit es wieder interessant ist, als Arzt in Städten und Gemeinden zu praktizieren. Hier gibt es bereits Ideen, die es zu prüfen gilt.

Glasfaserausbau

Nach wie vor befürworten wir den Ausbau, doch leider ist die Umsetzung noch sehr verbesserungsbedürftig. Die Reichenbacher Kunden sind teilweise sehr verärgert über den kurzfristigen Ausfall oder Verschiebung von ausgemachten Terminen und den Falschanschluss des Glasfaserkabels, welche dann nicht beseitigt werden.

Digitalisierung

Unser Engagement für die Digitalisierung bleibt ungebrochen, wobei wir uns auf die Stärkung und Erweiterung bestehender Initiativen konzentrieren. Erfolgreiche Projekte wie „Parkster“ zur Parkraumbewirtschaftung und der Medienentwicklungsplan in Schulen bilden eine solide Basis für weitere Vorhaben.

Angesichts des Online-Zugangsgesetzes, das die Bereitstellung digitaler Dienstleistungen durch Kommunen ermöglichen soll, ist es entscheidend, neue digitale Angebote zu entwickeln. Diese sollten sich durch Benutzerfreundlichkeit, Effizienz und Sicherheit auszeichnen. Wir sind bestrebt, Reichenbach durch den Einsatz moderner Technologien in eine zukunftsfähige und digital vernetzte Gemeinde zu verwandeln.

Mobilitätskonzept – Stand und Ausblick

Wir nähern uns einem bedeutenden Meilenstein in der Entwicklung unserer Gemeinde: dem Abschluss des integrierten Mobilitätskonzepts in den kommenden Monaten. Dieses ambitionierte Projekt zielt darauf ab, die Herausforderungen des Klimawandels und der zunehmenden Urbanisierung effektiv zu bewältigen. Durch Maßnahmen wie die Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs, den Ausbau des Radwegenetzes, insbesondere des Radschnellweges im Fils- und Neckartal sowie die Einführung von Carsharing-Systemen werden wir wesentlich zur Verringerung der Verkehrsbelastung und CO₂-Emissionen in Reichenbach beigetragen.

Mit dem baldigen Abschluss des Mobilitätskonzepts erwarten wir die Auswertung der Ergebnisse. Diese werden uns aufzeigen, wo weitere Schritte erforderlich sind, um eine nachhaltige und zukunftsfähige Mobilität in Reichenbach an der Fils sicherzustellen. Wir sind optimistisch, dass die dann ergriffenen Maßnahmen langfristig zur Verbesserung der Lebensqualität in unserer Gemeinde beitragen werden.

Radschnellweg

In der Haushaltsrede 2019 beschäftigte uns der Radschnellweg (Machbarkeitsstudie von Dezember 2018) immer wieder und der Gemeinderat von Reichenbach hat sich früh auf eine Vorzugstrasse geeinigt. Leider ist dies in anderen Kommunen so nicht der Fall, sodass das ganze Projekt (außer dem Teilstück nach Ebersbach) dadurch blockiert wird. Wir fordern jetzt die zügige Umsetzung auf unserer Gemarkung.

Förderung von Handwerk und Gewerbe

Die Stärkung des lokalen Handwerks und Gewerbes nimmt in unserer Gemeinde einen hohen Stellenwert ein. Ein Schlüsselement hierbei ist die Förderung von Fachkräften. Wir erkennen die Bedeutung qualifizierter Arbeitskräfte für den Erfolg und die Wettbewerbsfähigkeit unserer lokalen Unternehmen. Daher hoffen wir auf Aus- und Weiterbildungsinitiativen, um dem Fachkräftemangel zu begegnen und jungen Talenten attraktive Karriereperspektiven in Reichenbach zu bieten.

Ein weiterer wichtiger Faktor ist die Bereitstellung und Entwicklung von Gewerbeflächen. Wir sind bestrebt sowohl bestehende Gewerbegebiete zu modernisieren als auch neue Flächen zu erschließen, um den Bedürfnissen unserer Handwerks- und Gewerbebetriebe gerecht zu werden. Durch diese Maßnahmen fördern wir die Expansion bestehender Unternehmen und ziehen neue Betriebe an, was wiederum die lokale Wirtschaft stärkt und Arbeitsplätze sichert.

Unser Ziel ist es, eine dynamische und florierende Wirtschaftsgemeinschaft in Reichenbach zu erhalten, die auf einer starken Basis von Fachkräften und gut ausgestatteten Gewerbegebieten aufbaut. Wir sind überzeugt, dass diese Bemühungen die Lebensqualität in unserer Gemeinde nachhaltig verbessern werden. Weitere Projekte und Themen, die uns beschäftigen, sind die Sanierung der Infrastruktur, die Baulandmobilisierung, die „Sozialstation Untere Fils“, Klimaschutz, Fortführung der Renaturierung des südlichen Reichenbachs und die Modernisierung der Hauptstraße. Dem Haushaltsplan und der Haushaltssatzung stimmen wir zu. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern bedanken, die sich für das Gemeinwohl einbringen. Ihre ehrenamtliche Arbeit ist nicht hoch genug zu würdigen. Dank sagen wir aber auch allen Spenderinnen und Spendern, die durch ihre Beiträge viele verschiedene Projekte unterstützen. Wir hoffen auf ein normales Jahr und auf viele Veranstaltungen, Feste und gemeinsamen Sport, Musik, Kultur sowie Treffen und Austausch untereinander. Die Gemeinderäte der Freien Wähler unterstützen gerne bei Herausforderungen und werden den Erlös der Christbaumsammlung wieder sozialen Zwecken zur Verfügung stellen. Wir wünschen den Verantwortlichen in den Vereinen viele erfolgreiche Aktivitäten und Wettkämpfe.

Der Dank für das letzte Jahr gilt dem gesamten Rathausteam, allen Mitarbeitenden in den Kindertageseinrichtungen, den Hausmeistern und allen weiteren Bediensteten der Gemeinde, die viel bewegt haben und über alle Maße beansprucht waren. Insbesondere wollen wir uns bei Herrn Steiger für die jahrelange erfolgreiche und sehr gute Zusammenarbeit bedanken und wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, vor allem Gesundheit.

Folgende Anträge/Anfragen stellen wir hiermit:

- Generalausprache im November und Beschluss im Januar, damit qualifizierte Anträge, die haushaltswirksam sind, gestellt und eingebaut werden können
- Im Zuge der Sanierung Ulmer / Stuttgarter Straße die Sicherheit für Radfahrer an Ausfahrten und Kreuzungen erhöhen
- Einführung eines Frühschwimmertages für Berufstätige im Freibad
- Überlegung einer Teilnahme am interkommunalen Hallenbad in Kirchheim
- Neuorganisation der Jugendarbeit und Kinderbetreuung im Rahmen des Gemeindeentwicklungsplanes
- Standort und Konzept einer zukunftsfähigen Mediathek

Angelika Dengler, Thorsten Höger, Alexander Hottenroth, Axel Kern, Andreas Nitsch

Gemeinderatsfraktion CDU/UB

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen, nach der weitgehenden Bewältigung der Corona-Pandemie sehen wir uns nun mit weiteren neuen Herausforderungen konfrontiert, die insbesondere politische Natur geschuldet sind. Täglich erreichen uns düstere Nachrichten über die geopolitische Lage, insbesondere den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine und den Überfall der Hamas auf Israel. Weltweit verschärfte Spannungen verdeutlichen, wie fragil der Weltfrieden derzeit ist. Infolge dieser Ereignisse und Krisenherden gibt es große Fluchtbewegungen, vor allem mit dem Ziel Deutschland, mit all seinen Herausforderungen vor allem für Kommunen. Zudem beeinflussen Klimawandel, Inflation, Zinssteigerungen und Rezession unseren Alltag immer mehr. Die derzeitige politische Situation schürt Unzufriedenheit und Zukunftsängste, die in jeder Diskussion spürbar ist, unabhängig von der Altersgruppe der Bevölkerung. Dazu kommen auch die Sorgen des Mittelstands und der Industrie, die immer lauter werden. Den anhaltenden Krisensituationen haben erhebliche Auswirkungen auf die finanzielle Lage der Städte und Gemeinden. Viele Kommunen sehen sich finanziell herausgefordert, und ohne Unterstützung von Bund und Ländern wird deren solide Planung und Ausrichtung der kommunalen Haushalte zunehmend schwieriger.

Nach diesen allgemeinen Anmerkungen zur politischen Lage, lenken wir nun unseren Fokus zurück auf den Haushalt 2024 unserer Gemeinde.

Den im Dezember des vergangenen Jahres von der Verwaltung eingebrachten Haushalt für das Jahr 2024 haben wir in unserer Fraktion aufmerksam gelesen und diskutiert. Unser Fazit: Trotz der zu Beginn erwähnten aktuellen Herausforderungen konnte in unserer Gemeinde dennoch erfreulicherweise ein Stillstand vermieden werden!

Die solide Mittelbewirtschaftung der vergangenen Jahre spiegelt sich in einer finanziellen Reserve wider, die es ermöglicht, das prognostizierte Negativergebnis im vorgelegten Haushalt 2024 in Höhe von 1.224.000 € durch Rücklagen auszugleichen. Wir hoffen jedoch, dass sich die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung wieder zum Guten wendet, die Inflation weiter in den Griff zu bekommen ist, und somit in hoffentlich nicht allzu langer Zeit wieder ein positives ordentliches Ergebnis im Haushalt erzielt wird.

Zu den wichtigsten Positionen im vorliegenden Haushalt:

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer bleibt nach wie vor eine wichtige und beständige Einnahmequelle. Die Gewerbesteuererinnahmen wurden mit 3.100.000 € im Haushalt veranschlagt und sind somit ebenfalls von entscheidender Bedeutung für unsere Gemeinde. In diesem Zusammenhang bleibt unsere Aufmerksamkeit weiterhin der Entwicklung der örtlichen Industrie, dem Handel, Dienstleistern und dem Handwerk gewidmet. Nicht unerwähnt sei auch die Grundsteuer A und B, die wie im Vorjahr mit 1.455.000 € veranschlagt wurde. Spannend wird die Diskussion im Gemeinderat in diesem Jahr hinsichtlich der künftigen Hebesätze für die Grundsteuern, nachdem die Finanzverwaltung vielfach eine Neubewertung der Grundstücke zum 01.01.2025 vorgenommen hat. Wenn irgendwie möglich, sollte eine von vielen Immobilien- und Grundstücksbesitzern befürchtete erhebliche Mehrbelastung vermieden werden. Dabei sei daran erinnert, dass sich der damalige Bundesfinanzminister und jetzige Bundeskanzler zuversichtlich zeigte, dass die Kommunen auf mögliche Mehreinnahmen durch die Reform verzichten können.

Seit Jahren wird von verschiedenen Seiten die anwachsende Bürokratie beklagt, die letztendlich vieles hemmt oder aber dringend erforderliche Entscheidungen unnötig verzögert, was zu wiederholten Kostensteigerungen führt. Eine wirkliche Entbürokratisierung, die oft gefordert und versprochen wird, ist im täglichen Leben kaum erkennbar.

Auch wenn aufkommender Pessimismus oder gar Resignation unangebracht sind, bleibt dennoch die zunehmende Frage im Raum stehen, wie unser immer noch hoher Wohlstand aufrecht erhalten werden kann. Die Unsicherheit in dieser Hinsicht wurde beispielsweise durch den aufgestauten Ärger der Landwirte deutlich, der zu berechtigten und unterstützten Massenprotesten führte, die von Teilen des Mittelstands getragen wurden.

Investitionen in unserer Gemeinde

Im laufenden Jahr sind Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen in Höhe von 7.980.000 € vorgesehen, wobei der größte Teil, nämlich 7.260.000 €, für den Neubau der Sporthalle am Lützelbach mit Mensa vorgesehen ist. Ebenfalls enthalten ist eine Planungsrate von 250.000 € für den erforderlichen Neubau eines Kinderhauses in der Ortsmitte.

Im Bereich Tiefbau sind verschiedene Maßnahmen geplant, darunter die Sanierung von Gemeindestraßen, die Neugestaltung der westlichen Stuttgarter Straße sowie der Christofstraße, die Erschließung des Gewerbegebiets Filsstraße sowie Talbach. Zusätzlich sind 15.000 € für verschiedene Maßnahmen im Friedhof vorgesehen.

Für sonstige Baumaßnahmen, wie die Renaturierung des Lützelbachs und des Reichenbachs südlich der Stuttgarter Straße, die Verbesserung von Kinderspielflächen, der allgemeine Ausbau der Straßenbeleuchtung sowie Maßnahmen im Außenbereich des Freibads, sind insgesamt 740.000 € vorgesehen.

Wir begrüßen ausdrücklich die bevorstehende Errichtung einer neuen Toilettenanlage auf dem Friedhof, die von der Bevölkerung immer wieder angeregt und von unserer Fraktion, unter anderem im Rahmen der Haushaltsrede 2020, beantragt wurde. Weiterhin werden wichtige Themen wie Umweltschutz, ein Mobilitätskonzept, die Neuorganisation der öffentlichen Jugendarbeit, die städtebauliche Weiterentwicklung sowie die Verbesserung der Park- und Verkehrssituation auf den Tagesordnungen des Gemeinderats stehen und im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten umgesetzt werden.

Bei all diesen Maßnahmen, die von uns als CDU/UB-Gemeinderäte mitgetragen werden, gilt es natürlich, sowohl die Investitionskosten als auch die Folgekosten stets im Blick zu behalten.

Unsere Gemeinde Reichenbach

Für uns ist es von großer Bedeutung, dass unsere Gemeinde weiterhin für alle Generationen attraktiv bleibt. Neben vielfältigen Dienstleistungs- und Einkaufsmöglichkeiten gehört dazu auch eine gute medizinische Grundversorgung.

Wir begrüßen in diesem Zusammenhang ausdrücklich, dass es gemeinsam mit den Gemeinden Hochdorf und Lichtenwald in einem Kraftakt gelungen ist, die Diakoniestation Untere Fils zum 01.01.2024 als Zweckverband Sozialstation Untere Fils zum Wohle der betroffenen und zu versorgenden Bürgerinnen und Bürger fortzuführen. Einen herzlichen Dank an alle, die zu diesem Gelingen beigetragen haben!

Nun stehen wir vor der weiteren Herausforderung, die ärztliche Grundversorgung speziell aufrechtzuerhalten.

Besorgniserregend ist die aktuelle Entwicklung durch die Schließung zahlreicher Ladengeschäfte im Ortskern, insbesondere in der Hauptstraße. Es ist wichtig, in unserem Rahmen Maßnahmen zu ergreifen, um dem entgegenzuwirken und das lokale Geschäftsleben zu stärken.

Der Bedarf an Wohnungen und der damit verbundene dringende Bedarf an Wohnraum zeigt sich auch in unserer Gemeinde deutlich. Es ist notwendig, Wohnraum zu schaffen, jedoch sollte nicht jeder Quadratmeter bis zur letzten Ausnutzung bebaut werden. Die Grünflächen, Gärten und Erholungsräume im Ortskern müssen erhalten beziehungsweise aufgewertet werden. Diese dienen als zusätzlicher Schutz vor den Auswirkungen des Klimawandels, insbesondere an den immer häufiger heißer werdenden Tagen in den Sommermonaten in unseren Breiten. Aufgrund dessen ist es erforderlich, die Innenverdichtung in unserer Gemeinde zu überdenken und Klimaschutzmaßnahmen stärker in die Planung einzubeziehen.

Zunehmendes Problem der Vermüllung

Unachtsames Wegwerfen von Müll, Zigarettenstummeln, Plastikabfällen und die massiven Hinterlassenschaften von Feuerwerkskörpern beeinträchtigt nicht nur die Ästhetik unserer Straßen und öffentlichen Flächen, sondern hat auch schwerwiegende ökologische Konsequenzen für unsere natürlichen Lebensräume.

Um dem entgegenzuwirken, ist es von entscheidender Bedeutung, das Bewusstsein für die korrekte Abfallentsorgung zu schärfen und die Verfügbarkeit von Abfallbehältern eventuell zu verbessern.

Es kann allerdings jedoch nicht allein die Aufgabe der Gemeinde sein, diese Hinterlassenschaften zu beseitigen. Jeder Einzelne ist in der Pflicht, seinen Abfall, den er produziert, auch wieder mitzunehmen und fachgerecht zu entsorgen. Nur durch gemeinsame Anstrengungen können wir die Vermüllung reduzieren und unsere öffentlichen Räume sauber und lebenswert erhalten!

Natürlich können im Rahmen dieser Stellungnahme zum Haushalt 2024 nicht alle gewünschten Maßnahmen angesprochen und gefordert werden, die zwar wünschenswert wären und von unseren Bürgerinnen und Bürgern begrüßt würden, aber aufgrund der aktuellen finanziellen Situation nicht sofort umgesetzt werden können.

Dank für bürgerliches Engagement und vielfältiges Vereinsleben

Gerne möchten wir uns im Rahmen der Haushaltsrede bei allen Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Organisationen bedanken, die sich in irgendeiner Art und Weise für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger engagieren oder ihre Hilfe und Unterstützung anbieten. Unser besonderer Dank gilt dabei natürlich auch den ehrenamtlich engagierten Mitgliedern unserer Freiwilligen Feuerwehr und den zahlreichen anderen Rettungskräften in unserer Gemeinde.

Dank an die Gemeindeverwaltung

Zum Abschluss unserer Betrachtung möchten wir uns bei Ihnen, Herr Bürgermeister Richter, Ihrer Verwaltung und insbesondere bei Ihnen, Herr Steiger, und Ihrem Team bedanken, für das vorgelegte, wiederum umfangreiche Zahlenwerk des Haushalts 2024. Dies dient als Grundlage für unser weiteres Handeln als Gemeinderäte. Unserer Ansicht nach ist der Aufgabenkatalog für das Jahr 2024 bereits mehr als voll und entspricht gerade noch dem, was nach der Haushaltslage geleistet werden, aber auch den Beschäftigten in unserer Gemeinde gerade noch zugemutet werden kann. Nun möchten wir uns abschließend bei Ihnen, sehr geehrter Herr Steiger, für die jahrelange erfolgreiche, wenn auch nicht immer einfache Tätigkeit als Kammerer unserer Gemeinde bedanken. Für Ihren Ruhestand wünschen wir Ihnen alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit. Frau Kobarg wünschen wir als Ihre Nachfolgerin viel Erfolg in Ihrer neuen Aufgabe und alles Gute. Dabei hoffen wir auf eine ebenso gute Zusammenarbeit, wie wir sie bisher erfahren durften.

Schlussbemerkungen

Nur gemeinsam und in gegenseitigem Vertrauen können wir, Gemeinderat und Verwaltung, in einer Zeit wie dieser etwas für unsere Heimatgemeinde erreichen. Dazu bedarf es weiterhin Bürgerinnen und Bürger, die sich in unserer Gemeinde Reichenbach für das Gemeinwohl interessieren und engagieren.

Zustimmung der CDU/UB – Gemeinderatsfraktion zum Haushalt 2024

Der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2024 sowie der mittelfristigen Finanzplanung für 2023 – 2027 in der vorliegenden Fassung stimmt die CDU / UB – Gemeinderatsfraktion nach eingehender Beratung zu.

Anträge der CDU/UB-Gemeinderatsfraktion im Rahmen der Haushaltsberatung 2024:

Wegen der Vielzahl der anstehenden Aufgaben in der Gemeinde, die wir beispielhaft in unserer Stellungnahme zum Haushalt 2024 aufgeführt haben, und da nach wie vor Anträge aus den vergangenen Jahren offen sind, möchten wir uns in diesem Jahr auf folgende vier Anträge beschränken:

Antrag 1: Anschaffung von Bäderliegen und Sitzgelegenheiten im Freibad

Wir beantragen die Anschaffung von Bäderliegen und zusätzlichen Sitzmöglichkeiten auf den Liegeflächen in unserem Freibad, wie

- Bäderliegen mit Pfandschloss
- Fest installierte Tische und Bänke im Schattenbereiche unter Bäume

Die Maßnahme trägt dazu bei, den Komfort der Badegäste zu verbessern und die Attraktivität des Freibades zu steigern.

Dies würde die Qualität des Freibaderlebnisses verbessern und die Anziehungskraft unseres Freibades steigern, was sich positiv auf die Besucherzahlen und die Zufriedenheit der Gemeindeglieder auswirken könnte.

Antrag 2: Begehung im Freibad

Für dieses Jahr beantragen wir nach längerer Pause wieder eine Begehung im Reichenbacher Freibad.

Gerne kann der Termin in der ersten Woche nach der Öffnung des Bades erfolgen.

Bei der Begehung soll der Stand der technischen Anlagen und ein eventueller Investitionsbedarf für die nächsten Jahre von der Betriebsführung aufgezeigt werden.

Antrag 3:

Anschaffung von E-Bike-Ladestationen in Containerbauweise

Wir stellen hiermit den Antrag auf die Anschaffung von E-Bike-Ladestationen in Containerbauweise für unsere Gemeinde an geeigneten Standorten.

Das Ziel dieser Maßnahme ist es, die nachhaltige Mobilität unserer Bürgerinnen und Bürger zu fördern und gleichzeitig einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Potenzielle Standorte für diese „Charger Cubes“ könnten an den Sporthallen, im Schulzentrum, im Ortskern oder am Bahnhof sein. Wir bitten die Verwaltung, Angebote einzuholen und die Machbarkeit der Standorte zu prüfen. Die Wahl der Containerbauweise bietet die Flexibilität, die Ladestationen an unterschiedlichen Standorten zu platzieren, ohne aufwändige Bauarbeiten durchführen zu müssen. Diese Installationen sollen den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bieten, ihre E-Bikes bequem aufzuladen und somit die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel zu fördern.

Um das Projekt erfolgreich umzusetzen, bitten wir die Verwaltung um folgende Schritte:

1. Einholung von Angeboten von geeigneten Anbietern für die Containerbauweise.
2. Prüfung der Machbarkeit und Eignung der vorgeschlagenen Standorte.
3. Festlegung der Anzahl der Ladestationen entsprechend der Bedürfnisse unserer Gemeinde.

Wir sind überzeugt, dass die Installation dieser Ladestationen einen positiven Einfluss auf die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger haben wird und zugleich unsere Gemeinde als umweltbewusste Kommune stärken wird.

Antrag 4:

Errichtung eines Zebrastreifens über die Ulmer Straße zur Umlandstraße.

Wir beantragen die Einrichtung eines Zebrastreifens über die Ulmer Straße zur Umlandstraße. Dies wäre in unseren Augen eine wichtige Maßnahme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit. Die genannte Stelle ist stark frequentiert, insbesondere durch Fußgänger, Schülerinnen und Schüler, die täglich zum nahegelegenen Bahnhof müssen. Die aktuelle Verkehrssituation birgt Risiken für die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, da es an einem gut sichtbaren und gesicherten Überweg fehlt und die Sicht oftmals durch parkende Fahrzeuge behindert wird.

Die Errichtung eines Zebrastreifens an der genannten Stelle ist somit im Interesse der öffentlichen Sicherheit und der Verkehrssicherheit von großer Bedeutung.

Erwin Hees, Volker Hypa, Daniel Gress und Andreas Löffler

Gemeinderatsfraktion SPD

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Richter,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,**

ein anstrengendes Jahr, eine fordernde Zeit liegt hinter uns. Nach der Corona-Pandemie und dem Ukrainekrieg folgte im Herbst 2023 der furchtbare Angriff der Hamas auf Israel. Gefühlt greift eine Krise in die nächste. Wir spüren bei den Menschen viel Verunsicherung und Ratlosigkeit. Doch gerade in diesen schwierigen Zeiten ist es unsere Aufgabe, nicht in das gleiche Horn wie die Schwarzmalen und Berufspessimisten zu stoßen. Angst lähmt die Menschen und schwächt damit die Widerstandsfähigkeit unseres Gemeinwesens. Zudem helfen scheinbar einfache Lösungen nicht weiter. Gestärkt werden dadurch nur diejenigen Kräfte, die Honig aus der Verunsicherung der Menschen saugen, einen Keil in unsere Mitte treiben und die Gesellschaft spalten wollen.

Für die Grundwerte Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität einstehen und den Zusammenhalt stärken

Umso wichtiger ist es, gerade in schwierigen Zeiten für die Grundpfeiler unserer Gemeinschaft, für ein demokratisches Miteinander, für Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität einzustehen. Als SPD ist uns die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts besonders wichtig. Gerade auf kommunaler Ebene haben wir als Gemeinderäte die Möglichkeit, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass ein soziales und faires Miteinander gelingen kann. Mut macht uns das klare Bekenntnis vieler Menschen, die derzeit für unsere Grundwerte und unser demokratisches Miteinander auf die Straße gehen und damit ein wichtiges Zeichen gegen rechts setzen.

Dank an das Ehrenamt

Überaus dankbar sind wir dafür, dass sich so viele Menschen in Reichenbach in den unterschiedlichsten Bereichen, in unseren Vereinen und Organisationen, in den Kirchen, der Feuerwehr und in der Flüchtlingshilfe ehrenamtlich einbringen. Gerade in diesen unsicheren und schwierigen Zeiten brauchen wir das Miteinander und die persönliche Begegnung in den Vereinen und Organisationen vor Ort. Das gibt den Menschen Heimat und Orientierung. Deshalb ist es unsere Aufgabe, ehrenamtliches Engagement in Reichenbach nicht zu entmutigen, sondern zu erhalten und zu stärken.

Haushaltsplanentwurf mit großem Unsicherheitsfaktor

Auch der Haushaltsplanentwurf 2024 weist für den Ergebnishaushalt wieder ein Defizit von 1,23 Mio. Euro auf. Aber wie im Jahr 2023, das wir entgegen dem Planentwurf nun vermutlich mit schwarzen Zahlen abschließen können, wissen wir nicht, wie sich die Haushaltslage tatsächlich entwickeln wird. Umso wichtiger war es, dass wir in den guten Jahren nicht über unsere Verhältnisse gelebt, sondern für die finanziell schwierigen Zeiten Rücklagen gebildet haben. So können wir nun weiter in die Zukunft von Reichenbach investieren.

Gemeindeentwicklungs- und Mobilitätskonzept

Gut finden wir, dass wir uns unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger mit der Frage beschäftigen, in welche Richtung sich Reichenbach zukünftig entwickeln soll. Die Frage, wie wir die Mobilität von morgen organisieren, ist für uns ein ganz wichtiger Baustein für die Gestaltung der Zukunft von Reichenbach.

Entwicklung des neuen Schul- und Sportcampus

Der Neubau der Sporthalle mit Mensa, mit dem wir unseren Schulen und Vereinen optimale Bedingungen für die Zukunft bieten wollen, kommt gut und sichtbar voran und ist derzeit sowohl im Zeit- und als auch Kostenrahmen. Wir hoffen sehr, dass das so bleibt und wir Ende dieses Jahres Einweihung feiern können.

Auch die Planungen für die Freifläche haben weiter Form angenommen. Wir freuen uns, dass unserem Anliegen, diesen freien Raum für die Bürgerinnen und Bürger in Reichenbach zu erhalten und so zu gestalten, dass eine vielfältige Nutzung möglich ist, Rechnung getragen wurde. Mit der Bürgerwiese, einem ökologisch aufgewerteten und erlebbaren Lützelbach sowie einer Erlebnisfläche mit verschiedenen nutzbaren Sportfeldern und Spielplätzen wird hier eine Fläche entstehen, in der Bewegung, Gemeinsamkeit und soziales Miteinander von jung bis alt möglich ist. Darauf freuen wir uns!

Das Großprojekt ist allerdings bei Weitem noch nicht abgeschlossen. Die Sanierung der Realschule steht für die nächsten Jahre als weitere wichtige Aufgabe an.

Gute Rahmenbedingungen für Familien schaffen - Kinderbetreuung weiter ausbauen

Der bedarfsgerechte Ausbau der Kita-Einrichtungen ist ein wichtiger Standortfaktor für die Gemeinde und ein zentraler Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit. Uns liegt dieses Thema deshalb besonders am Herzen. Eltern brauchen ein verlässliches Angebot für einen Betreuungsplatz, um die notwendige Planungssicherheit zu bekommen, Familie und Beruf vereinbaren zu können. Im vergangenen Jahr haben wir uns als Gemeinderat intensiv mit möglichen Standorten zur Schaffung neuer Betreuungseinrichtungen beschäftigt. Uns ist es besonders wichtig, dass wir hier eine Lösung finden, die es uns ermöglicht, zukünftig flexibel auf die sich verändernden Bedarfe zu reagieren.

Ohne engagierte Erzieherinnen und Erzieher kann gute Kinderbetreuung allerdings nicht gelingen. Der Fachkräftemangel macht sich auch an dieser Stelle sehr bemerkbar. Deswegen möchten wir die Gelegenheit nutzen und den Erzieherinnen und Erziehern in unseren Einrichtungen unseren herzlichen Dank für ihre engagierte Arbeit in unseren Betreuungseinrichtungen aussprechen.

Verantwortung für den Klimaschutz gemeinsam wahrnehmen

Der Klimawandel macht keine Pause. Im Gegenteil: die Klima- und Energiekrise stellt uns vor ganz neue Herausforderungen. Wir müssen nicht nur so schnell wie möglich, sondern auch so wirksam wie möglich handeln. Als Kommune sind wir in der Pflicht, unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Besonders ärgerlich ist es, dass wir mit dem Ausbau der Photovoltaik in Reichenbach nicht vorankommen, obwohl das Ergebnis der beauftragten Potentialanalyse inzwischen vorliegt. Allein

in die Umsetzung kommen wir nicht, weil der Antrag der Gemeinde zur Förderung eines Klimaschutzmanagers vom Land noch immer nicht beschieden wurde. Für eine grün-geführte Landesregierung wahrlich ein Armutszeugnis und keine wirkliche Hilfe für aktive Klimaschutzmaßnahmen auf kommunaler Ebene!

Für das innerörtliche Mikroklima ist es entscheidend, noch vorhandene Grünflächen innerhalb des Ortsgebiets zu erhalten. Deswegen kommt für uns eine Bebauung des Wilhelmsplatzes nicht in Frage. Für uns kann es nur um eine ökologische Aufwertung des Wilhelmsplatzes gehen!

Zentrum Nord – Umgestaltung der Fußgängerzone

Die gute Nachricht ist: Reichenbach hat ein Zentrum, eine Ortsmitte. Die schlechte Nachricht ist: Die Fußgängerzone ist in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den heutigen Standards. Eine Sanierung unter den Aspekten Schaffung von Barrierefreiheit sowie einer klaren Ordnung von Aufenthaltsräumen, Parken und Verkehr wird der Fußgängerzone ein neues attraktives Gesicht verleihen. Ob es uns damit gelingt, Leerstände zu verhindern, bleibt zu bezweifeln. Dennoch ist es wichtig, in unsere Ortsmitte zu investieren, um für Reichenbach ein Zentrum, einen Ort der Begegnung zu erhalten.

Pflege und ärztliche Versorgung in Reichenbach sichern

Die Übernahme der Diakoniestation und ihre Überführung in eine Sozialstation in kommunaler Trägerschaft war ein notwendiger Schritt, um die Pflege in Reichenbach dauerhaft zu sichern. Gut ist, dass wir hier in gemeinsamer Verantwortung mit unseren Nachbargemeinden Hochdorf und Lichtenwald handeln. Durch die Einrichtung eines interkommunalen Zweckverbands haben wir eine solide Basis für die weitere Entwicklung der Sozialstation gelegt. Wir wissen um diese Mammutaufgabe und danken an dieser Stelle für das für uns immer sehr transparente Vorgehen der Verwaltung!

Wenn es nun noch gelingt, die ärztliche Versorgung in Reichenbach durch die Schaffung neuer tragfähiger Strukturen langfristig zu sichern, haben wir viel für unsere Bürgerinnen und Bürger erreicht.

Ausblick:

Das Jahr 2024 wird ein spannendes Jahr, in dem wichtige Aufgaben auf Verwaltung und Gemeinderat warten. Zudem stehen aufgrund der Gemeinderatswahl im Juni vermutlich Veränderungen an. Auch die Bürgermeisterwahl findet Ende des Jahres statt. Wer also im Jahr 2025 die Haushaltsberatungen abhält, entscheiden die Bürgerinnen und Bürger im Laufe des Jahres. An dieser Stelle möchten wir bereits jetzt darum bitten, vom Wahlrecht regen Gebrauch zu machen. Unser demokratisches Miteinander funktioniert nur mit der aktiven Beteiligung unserer Bürgerinnen und Bürger.

Dank an die Gemeindeverwaltung und die Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats

Wir danken den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats sowie der gesamten Verwaltung für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Einen besonderen Dank für die Jahrzehnte des guten, vertrauensvollen und verlässlichen Miteinanders möchten wir Herrn Steiger aussprechen, der mit dem Haushaltsplanentwurf 2024 seinen letzten Haushalt für die Gemeinde Reichenbach eingebracht hat.

Zustimmung der SPD-Gemeinderatsfraktion zum Haushalt 2024

Nach eingehender Beratung stimmt die SPD-Gemeinderatsfraktion der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2024 - vorbehaltlich der Beschlussfassung über die eingebrachten Anträge - sowie der mittelfristigen Finanzplanung zu.

Die SPD-Gemeinderatsfraktion bringt folgende Anträge und Anfragen in die Haushaltsberatungen 2024 ein:

Friedhof: Wir bitten die Gemeindeverwaltung, uns über den Stand der Errichtung der geplanten Toilettenanlagen zu informieren.

Des Weiteren bitten wir die Verwaltung, die geplante Beschilderung auf dem Friedhof zeitnah umzusetzen.

Das Thema Gräberfeld für sog. „Sternenkinder“ ist uns ein wichtiges Anliegen, deswegen bitten wir, das Thema in der Friedhofskommission zu thematisieren und nach Möglichkeiten der Umsetzung zu suchen.

Verkehr: Die Parksituation ist im gesamten Ortsgebiet von Reichenbach angespannt. Wir bitten die Gemeindeverwaltung, uns die unterschiedlichen rechtlichen Möglichkeiten zur Steuerung des sog. ruhenden Verkehrs aufzuzeigen.

Ortsbus: Seit der letzten Fahrplanänderung haben sich leider die Busumlaufzeiten geändert – mit der Folge, dass die Züge aus Richtung Stuttgart nicht mehr optimal an den Ortsbus angebunden sind bzw. der Bus in Richtung Risshalde nicht mehr am Bahnhof, sondern an der Lidl-Haltestelle erreicht werden muss.

Wir bitten die Verwaltung zu prüfen, ob der Busumlauf so optimiert werden kann, dass Zugankunft und Busabfahrt am Bahnhof entsprechend ineinandergreifen.

Fahrradstellplätze am Bahnhof: Zur Steigerung der Attraktivität des ÖPNVs gehört auch, dass am Bahnhof sichere Fahrradstellplätze zur Verfügung stehen. Eine Möglichkeit dazu sehen wir in der Schaffung eines „Radhauses“ im südlichen Bereich des Feuerwehrhauses. Wir bitten die Verwaltung, diese Möglichkeit zu prüfen.

Klimaschutz: Wir bitten die Verwaltung um einen Bericht, bis wann sie plant, in eine kommunale Wärmeplanung einzusteigen und damit auf der Grundlage einer langfristigen Strategie die Umsetzung einer klimaneutralen Wärmeversorgung zu erreichen.

Digitalisierung: Zeitgemäße digitale Onlinedienste als Serviceangebot für die Bürgerinnen und Bürger sollten in Reichenbach vorangebracht werden. Während in manchen Umlandgemeinden die Beantragung von Urkunden und Parkausweisen, die An- und Abmeldung eines Gewerbes und weitere Dienste online möglich sind, haben wir hier noch viel Luft nach oben. Wir beantragen den Einstieg in ein Online-Angebot für unsere Bürgerinnen und Bürger.

Brühlhalle: Als energiesparende Maßnahme beantragen wir die Prüfung des Einsatzes von Bewegungsmeldern in den Umkleiden, Duschen, Fluren und im Kraftraum der Brühlsporthalle.

Aufstellen eines Bücherschranks: Nachdem das Bücherregal in der Bismarckstraße letztes Jahr weggefallen ist, vermissen viele Reichenbacher Bürgerinnen und Bürger dieses Angebot. Wir bitten die Gemeinde zu prüfen, ob die Einrichtung eines Bücherschranks in der Ortsmitte umsetzbar ist.

Bildungskonzept Mediathek: Aus unserer Sicht ist es zwar wichtig, neue Medien stärker in den Vordergrund zu rücken. Um unseren Kindern und Jugendlichen die Leidenschaft und den Spaß an Büchern und am Lesen zu vermitteln, benötigen wir nach wie vor eine Präsenzbücherei mit einem entsprechenden Angebot.

Wir fragen uns, wie eine bedarfsgerechte und attraktive Mediathek zukünftig aussehen soll und bitten die Verwaltung um die Vorstellung entsprechender Konzeptionen.

Glasfaserausbau: Wir bitten die Verwaltung um einen Stand zum Glasfaserausbau in Reichenbach einschließlich anschließend notwendigen Straßensanierung.

Gibt es eine Perspektive, das gesamte Ortsgebiet an das Glasfasernetz anzuschließen und welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, diesen Prozess zu unterstützen?

Sabine Fohler, Rudi Munz, Sigrid Bayer und Alev Sanli

Gemeinderatsfraktion der Liste Grüne Alternative (LiGA)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Richter,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
welche Ereignisse, welche Meldungen, welche kommunalen Projekte und Maßnahmen werden uns aus dem vergangenen Jahr 2023 in Erinnerung bleiben?

Beginnen wir mit den vielen positiven kommunalen Prozessen und Projekten, die im Jahr 2023 in unserer Gemeinde angestoßen oder fortgesetzt bzw. abgeschlossen wurden:

- Der Bau der neuen Sporthalle mit Mensa wurde zügig und effizient fortgesetzt (trotz zum Teil massiver Kostensteigerungen im Bausektor sind die Kosten bei diesem riesigen Investitionsprojekt nicht aus dem Ruder gelaufen)

- Die Bürgerinnen und Bürger konnten sich mit ihren Vorschlägen und Meinungen am Gemeindeentwicklungsplan „Reichenbach 2040“ einbringen
- Vorstellung einer Studie zur Neugestaltung der Hauptstraße mit Einbeziehung der Vorstellungen der Bürgerinnen und Bürger
- Erstellung einer Photovoltaikpotenzialanalyse für unsere Gemeinde
- Weitere Konkretisierung zur Renaturierung des Lützelbaches und der verbleibenden Freiflächen beim Schul- und Sportcampus
- Schaffung von Wohnraum durch Weiterführung bzw. Abschluss von bereits begonnenen Bauprojekten: z. B. Querbau beim Starmix-Areal, ehemalige Brunnschule, „obere“ Hauptstraße
- Überführung der Diakoniestation in kommunale Hände und damit Rettung der häuslichen Pflege in unserer Gemeinde
- Umrüstung des Heizsystems in der Brühlhalle (Einbau einer klimaneutralen Pelletanlage)
- Einigung bei der finanziellen Beteiligung der Umlandgemeinden an der Sanierung des Gymnasiums in Plochingen

Daran sieht man, dass in unserer liebenswerten Gemeinde im letzten Jahr viele Dinge bewegt wurden. An dieser Stelle sagen wir Dank an die Verwaltung, die all diese Projekte mit großem Sachverstand und Engagement begleitet und vorangebracht hat.

Dazu kommt noch der unermüdete Einsatz von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in den Vereinen, der Feuerwehr und gemeinnützigen Organisationen, die zu einem aktiven, attraktiven und sicheren Zusammenleben bei uns in Reichenbach beitragen. Allen ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern in Reichenbach gebührt unser aufrichtiger Dank für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.

Und trotzdem ist auch das vergangene Jahr 2023 von vielen Krisen bzw. Problemen – international wie national – gekennzeichnet gewesen.

Der Russland-Ukraine-Krieg dauert an, ein neuer Krieg im Nahen Osten kommt dazu, die Klimakrise verschärft sich weiter in einem rasanten Tempo, durch rechtswidriges Handeln der Bundesregierung fehlen Haushaltsmittel und durch hohe legale, wie illegale Zuwanderung wird die Unterbringung und die Integration von Flüchtlingen zu einer schwer lösbaren Aufgabe für die Kommunen.

Gleichzeitig hat das Vertrauen in die demokratischen Parteien und Institutionen in Deutschland 2023 erheblich abgenommen. Immer mehr Menschen in unserem Land trauen den traditionellen Parteien keine Lösung der wichtigsten Probleme mehr zu und sind unzufriedener mit unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Dieser Vertrauensverlust manifestiert sich in Wut, Frustration und der Wahl von Parteien wie der AfD, die sowohl rechtsradikale als auch antidemokratische Positionen vertritt. Eine sehr gefährliche Entwicklung, der man auf allen Ebenen des Staates – auch auf kommunaler Ebene – entschieden entgegenwirken muss. Hoffnung machen jedoch die vielen Menschen, die in den letzten Wochen auf die Straßen gegangen sind, um gegen Rechtsextremismus und für den Erhalt unserer Demokratie zu demonstrieren.

Um das Vertrauen in die politischen Entscheidungsprozesse in unserer Kommune zu erhalten bzw. zu steigern und die insgesamt guten Lebensumstände der Bürgerinnen und Bürger bei uns vor Ort in Zukunft zu sichern, sieht unsere Fraktion die folgenden Handlungsfelder als prioritär in den nächsten Jahren:

1. Klima- und Umweltschutz weiter stärken

Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen und der Kampf gegen den Klimawandel werden auch in den nächsten Jahren auf kommunaler Ebene einen sehr hohen Stellenwert einnehmen. Dabei muss der Fokus darauf gelegt werden, die Bevölkerung mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit und finanziellen Anreizen von den „Vorteilen“ eines umfassenderen Klimaschutzes im privaten Lebensumfeld zu überzeugen. Außerdem müssen wir als Kommune eine Vorreiterrolle einnehmen und mit guten Beispielen vorangehen.

Nach unserer Überzeugung sind für umfassenden Klimaschutz in den nächsten Jahren einige, insbesondere auch öffentliche Investitionen notwendig. Diese sind jedoch langfristig mit dem Erhalt einer lebenswerten Umwelt sicherlich gewinnbringend „angelegt“.

Da alle Kommunen in unserer Nachbarschaft mit den gleichen Herausforderungen zu kämpfen haben, fordern wir die Verwaltung auf, interkommunale Projekte bzw. Förderprogramme zu prüfen bzw. anzustoßen, damit zum einen weitere Klimaschutzmaßnahmen umgesetzt werden können und zum anderen die finanziellen Belastungen der kommunalen Haushalte erträglich bleiben.

Um diese kommunale „Mammutaufgabe“ noch gezielter und breiter angehen zu können, hoffen wir, dass im Jahr 2024 endlich die bereits beschlossene Stelle eines „Klimaschutzmanagers“ in unserer Gemeinde qualifiziert besetzt werden und mit der Arbeit begonnen werden kann. Die Zeit drängt!

Maßnahmen zum Handlungsfeld - 1. Klima- und Umweltschutz weiter stärken

- Prüfung und wenn möglich Umstellung der Heizsysteme auf erneuerbare Energieträger in allen kommunalen Liegenschaften
- Umsetzung einer kommunalen Photovoltaik-Strategie, die den raschen Ausbau von Photovoltaik-Anlagen auf kommunalen Gebäuden zum Ziel hat
- systematische Analyse des jährlichen Energieberichts, um zu erkennen, mit welchen Maßnahmen der größte Nutzen für den kommunalen Klimaschutz erreicht werden kann
- Erarbeitung eines kommunalen Hitzeaktionsplans
- Erarbeitung einer kommunalen „Wassermanagement-Strategie“ (wie kann Wasser in regenreichen Witterungsperioden besser gespeichert werden und dann in sehr trockenen Perioden verwendet werden)
- Schaffung von neuen Grünflächen insbesondere in zentrumsnahen Lagen und Aufwertung von bisher bestehenden Grünflächen (z.B. Wilhelmsplatz)

2. Die innerörtliche Entwicklung zukunftsfest voranbringen

In den vergangenen Jahren hat sich in Reichenbach viel getan und etliche „Bausteine“ bei der innerörtlichen Entwicklung wurden über Jahre vorbereitet, umgesetzt bzw. gestartet.

Besondere Aufmerksamkeit in der Bevölkerung erhielt die Schaffung von neuem Wohnraum in zentrumsnahen Ortslagen (z. B. Areal der ehemaligen Brunnenschule, der Querbau auf dem Starmix-Gelände u. s. w.) und der Bau der neuen Sporthalle mit Mensa.

Doch für die Zukunft ist es wichtig, Reichenbach als attraktiven und lebenswerten Lebensraum zu erhalten und in einigen Bereichen wieder neu zu entwerfen.

Es ist von großer Bedeutung, die Gemeinde auch während der Realisierung von großen Bauprojekten fußgängerfreundlich zu halten, um anschließend mit kreativen Konzepten und Ideen unsere Gemeinde noch benutzerfreundlicher und lebenswerter zu gestalten.

Dies beginnt durch die Umsetzung von naturnah konzipierten Begegnungsorten und Aufenthaltsräumen, welche auch bei der wahrnehmbaren Klimaänderung hohe Aufenthaltsqualität bieten. Dieser Grundsatz muss ebenso bei der Entwicklung der restlichen Brachflächen im Ortsgebiet berücksichtigt werden. Bei weiteren Bauanträgen, aber auch bei gemeindeeigenen Planungen, wie der Neukonzeption unserer Hauptstraße oder der Revitalisierung des Reichenbachs südlich der alten B10 oder der Errichtung von Straßenbegleitgrün muss zukünftig stärker auf die Anpassung an den Klimawandel geachtet werden. Denn die sich aufheizenden Plätze und Straßen haben wir in den sehr heißen Sommern der vergangenen Jahre hautnah erlebt.

Eine zentrale Rolle spielt dieser wichtige Punkt auch bei der Sanierung und Attraktivitätssteigerung der Hauptstraße. Sie ist das Kernstück der Reichenbacher Fußgängerzone. Umso wichtiger ist hier die Gestaltung und die zeitnahe Realisierung einer barrierefreien und klimaverträglichen Planung. In diesem Zuge gilt es ebenso ein Konzept zur Stärkung des Einzelhandels in der Ortsmitte zu erarbeiten und umzusetzen.

Maßnahmen zum Handlungsfeld - 2. Die innerörtliche Entwicklung zukunftsfest voranbringen

- Umsetzung der Renaturierung des Reichenbachs südlich der Stuttgarter Straße
- zeitnahe Umsetzung der Neugestaltung der Hauptstraße in Verbindung mit der Entwicklung eines Konzepts zur Stärkung des Einzelhandels der Ortsmitte
- Schaffung und Neugestaltung von hochwertigen und naturnahen Begegnungsorten
- auf zentrumsnahen (industriellen) Brachflächen (z. B. Starmix, ehemaliges Postareal) Wohnbebauung vorantreiben, die sich an bestehenden Umgebungsbebauungen und an nachhaltigen, klimaneutralen und umweltfreundlichen Bauleitkriterien orientiert

3. Erhalt und Weiterentwicklung kommunaler Infrastruktur für die Bürgerinnen und Bürger

Unser Reichenbach soll auch in Zukunft – vom Säugling bis zu den Senioren – lebenswert und lebenswert bleiben. Damit dies so bleibt, muss die kommunale Infrastruktur erhalten und weiterentwickelt werden.

Im Rahmen der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am Gemeindeentwicklungsplan „Reichenbach 2040“ wurden einige Pfeiler unserer kommunalen Infrastruktur, wie z.B. das Freibad, die Kinderbetreuung und Schulen, die Brühlhalle, die Bücherei als sehr wichtig und unbedingt erhaltenswert eingestuft. Zudem wollen die Bewohner Plätze und Orte, die zu Begegnungen einladen und an denen man seine Freizeit mit Sport und anderen Aktivitäten verbringen kann. Deshalb ist es für unsere Fraktion von zentraler Bedeutung, dass die oben genannten Pfeiler der Infrastruktur erhalten und, wenn nötig, weiterentwickelt werden. Es muss ein zentrumsnaher Standort für eine neue Mediathek gefunden werden und die Gestaltung der Freiflächen im Schul- und Sportcampus mit der Renaturierung des Lützelbaches zügig in Angriff genommen werden. In diesem Zuge muss auch das Herzstück, unsere „Bürgerwiese“, gemeinsam wieder neu entwickelt werden.

Doch eine wichtige Säule fehlt: ein Konzept zur außerschulischen Jugendarbeit neben der bereits bestehenden und der gut organisierten Jugendarbeit in den Vereinen.

Eine gute und vielfältig funktionierende Infrastruktur braucht aber auch gute Wegeverbindungen (nicht nur für Autos, sondern auch für Fußgänger und Radfahrer). Hier muss überprüft werden, in welchem Zustand die Wegeverbindungen sind und ob genügend und sinnvoll angelegte Wegeverbindungen vorhanden sind. Sind Straßen oder Wege in einem desolaten Zustand, müssen auch Sanierungen vorgenommen werden. Ebenso muss hier der Aspekt der klimafreundlichen Naherholung und eine mögliche Lärminderung, bspw. durch Temporeduktion, insbesondere an den Hauptverkehrsadern, bedacht werden.

Maßnahmen zum Handlungsfeld - 3. Erhalt und Weiterentwicklung kommunaler Infrastruktur für die Bürgerinnen und Bürger

- Umsetzung einer zukunftsfähigen Sanierung des Schulcampuses
 - Erster Schritt: naturwissenschaftliche Räume der Realschule sanieren
 - Vorantreiben der digitalen Ausstattung der Schulen
- zukunftsfähige Entwicklung eines Konzepts zum Erhalt unserer Bücherei/Mediathek
- Konzept zur außerschulischen Jugendarbeit erarbeiten: z. B. Neuausrichtung des Jugendhauses

Vertrauensbildende Kommunalpolitik kann nur gelingen, wenn sich viele Bürgerinnen und Bürger informieren, engagieren und bei kommunalpolitischen Fragestellungen mitgenommen werden bzw. mitreden können. Daher ist auf große Transparenz bei Entscheidungen und auf vielfältige Wege zur Übermittlung von Informationen zwischen Verwaltung und Bürgerinnen und Bürger zu achten.

Um unser Reichenbach für die Zukunftsherausforderungen gut aufgestellt zu wissen und für Jung und Alt lebenswert zu erhalten, sind weiterhin hohe kommunale Investitionen in die oben beschriebenen Handlungsfelder erforderlich. Erfreulicherweise stehen finanzielle Mittel für diese Investitionen bei uns durch solide Finanzergebnisse in den vergangenen Jahren und einigen Rücklagen zur Verfügung.

Wir bedanken uns auch bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde für die im letzten Jahr geleistete Arbeit, insbesondere gilt unser Dank den Mitarbeitern der Kämmerei für die Aufstellung des Haushaltsplans. Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Spenderinnen und Spender, die durch ihre finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten und Hilfsaktionen mithalfen.

Die Fraktion Liste Grüne Alternative (LiGA) stimmt dem Haushaltsplan 2024 und der Haushaltssatzung zu.

Haushaltsanträge:

Die LiGA-Gemeinderatsfraktion bringt in die Haushaltsberatungen 2024 folgende Anträge ein:

1. Wir beantragen, dass die Verwaltung die Möglichkeit einer Reduktion der Geschwindigkeit des Verkehrs auf der Stuttgarter Straße vor dem Albrecht-Teichmann-Stift von derzeit 50 auf 30 km/h prüft und ggf. ein Verfahren an der zugehörigen Stelle einleitet. Hier darf nicht auf die Entwicklung im Starmix-Areal gewartet werden.

2. Wir beantragen, dass an jedem Werktag Parken in der Hauptstraße für die ersten 30 Minuten kostenfrei ermöglicht wird, um die Fußgängerzone zu „beleben“ und den Einzelhandel in der Ortsmitte zu stärken.
3. Wir beauftragen die Verwaltung, ein kreatives und ideenreiches Konzept zur Stärkung und Weiterentwicklung des Einzelhandels und der Gewerbebetriebe gemeinsam mit der Werbeinitiative Reichenbach e. V. zu erarbeiten.
4. Erste Maßnahmen der Ergebnisse des Sportentwicklungsplanes sind derzeit mit dem Bau der neuen Sporthalle in der Umsetzung. Wir beauftragen die Verwaltung zu benennen, welche weiteren Maßnahmen vom Sportentwicklungsplan im Jahr 2024 umgesetzt werden können. Des Weiteren beantragen wir eine zeitliche Perspektive für weitere Umsetzungsmaßnahmen aus den Ergebnissen des Sportentwicklungsplanes.
5. In Bezug auf den Klimawandel fragen wir bei der Gemeindeverwaltung an, welche Maßnahmen und Konzeptionen für das Voranbringen des Klimaschutzes in Reichenbach als sinnvoll erachtet werden. Bspw. Hitzeaktionsplan, kommunaler Wärmeplan, Wassermangelstrategie, Regenwassermanagement, Grünflächenentwicklungen.
6. Wir beantragen ein Wiederaufleben der Vorstellung des jährlichen Energieberichts der Gemeinde im Gremium. Die systematische Analyse dieses Berichts ist Grundlage, um mögliche Maßnahmen für effiziente Lösungen mit großem Nutzen für den kommunalen Klimaschutz zu identifizieren.
7. Wir beantragen, dass die Verwaltung eine Aufstellung des aktuellen Stands der Ökopunkte der Gemeinde gemäß der Ökokontoverordnung dem Gemeinderat vorlegt. Ebenfalls bitten wir um die Darstellung, mit welchen Maßnahmen geplante Eingriffe bspw. Erstellung von Gewerbegebieten kompensiert werden sollen.
8. Wir beauftragen die Verwaltung einen aktualisierten Plan über die Zustände inkl. der Barrieren der Verkehrswege (Straßen, Fahrradwege und Fußgängerwege) auf unserer Gemarkung zu erstellen, um daraus einen Sanierungsfahrplan zu erarbeiten.

Lina Baach, Claudia Buchta, Karl Neher

Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Liebe Bürgerschaft, Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, wir schreiben das Jahr 2024 und beschließen in der heutigen Gemeinderatssitzung den Haushaltsplan für dieses Jahr. Die politische Großwetterlage hat Auswirkungen auf Reichenbach. Flüchtlinge müssen untergebracht werden. Und die Energieversorgung wird nicht nur des Klimawandels wegen, sondern aufgrund von Abhängigkeiten auch in unserem Ort umgestellt.

Berliner Ampel verunsichert und verprellt

Kriege und Krisen in Europa und im Nahen Osten erschweren Regierungshandeln in Berlin. Lassen sich die handwerklichen Fehler und ständigen Koalitionsstreitereien damit erklären? Die große Politik ist oft nicht bei den Menschen. Das Heizungsgesetz ist bestes Beispiel, mutierte der an sich richtige Ansatz zum Rohrkepieer und diente ebenso als Steilvorlage für Populisten und Rechtsradikale wie die zunächst geplante Streichung von Subventionen für die Landwirtschaft. Immerhin konnte Landwirtschaftsminister Özdemir zusammen mit der grüngeführten Landesregierung an der Ampelschaltung drehen und für den Nährstand einen Kompromiss aushandeln. Es lag aber bei den Liberalen, die die umweltfreundliche Holzpellettheizung in dem nivellierten Heizungsgesetz wieder verankerten. Gegen Rechtsradikale friedlich zu demonstrieren, ist richtig. Um eine Demokratie nachhaltig zu sichern, kann sich jede und jeder in demokratischen Parteien einsetzen und bei der Kommunalwahl kandidieren.

Grüne: sicher, zuverlässig, lösungsorientiert, zuversichtlich
Das überarbeitete Heizungsgesetz gibt Reichenbach und uns Recht, das auf jahrzehntelanges Bitten und Drängen unserer Fraktion begonnen hat, das gesamte Schul- und Sportzentrum mit diesem nachwachsenden Rohstoff zu beheizen. Wir setzen weiter auf Sonne, Wind, Wasser und Holz. Sicher, zuverlässig, lösungsorientiert und zuversichtlich dafür stehen. Wir Grünen im Reichenbacher Gemeinderat mittlerweile seit 40 Jahren. Und dafür werden wir, das Grüne Original, im Juni bei der Gemeinderatswahl stehen. Schließlich steht nicht die Berliner Ampel auf dem Wahlzettel, die oft die Menschen verunsichert und verprellt.

Sicher: In Kitas, Schule und Bürgerpark investieren

Wir beschließen in der heutigen Gemeinderatssitzung den Haushaltsplan für dieses Jahr. Hinter den vielen Zahlen verbergen sich sehr viele Leistungen. Sicher und zuverlässig stehen wir für genügend Kindergartenplätze und zeitgemäße Schulgebäude ein. Unsere Fraktion unterstützt deshalb alle Anstrengungen, den Schul- und Sportentwicklungsplan mit Bürgerpark umzusetzen und neue Kindergartengruppen zu schaffen, um dem Bedarf nachzukommen. Wir sind zuversichtlich mit einer lösungsorientierten Entscheidung die anstehende Standortwahl und Größe eines neuen Kindergartens dem tatsächlichen Bedarf entsprechend auf den Weg zu bringen.

Zuverlässig: Feuerwehr, Sozialstation und Ärzteschaft

Auf die Feuerwehr ist im Ernstfall ebenso Verlass wie auf die Sozialstation bei Krankheit und Alter. Zuverlässig findet die kommunale Daseinsvorsorge statt. Im Gemeindehaushalt wird ein neues Feuerwehrfahrzeug in diesem Jahr finanziert. Und die Diakoniestation ist kommunalisiert, damit zu Pflegenden und deren Angehörige sicher auf das Leistungsspektrum zurückgreifen können. Dies war im abgelaufenen Jahr ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Auch die ärztliche Versorgung im Raum Reichenbach steht vor Herausforderungen. Die Grüne Fraktion ist zuversichtlich, dass zusammen mit der Ärzteschaft lösungsorientierte Entscheidungen gefällt werden. Wir unterstützen die Gemeindeverwaltung in ihren Anstrengungen, damit die medizinische Versorgung im Raum Reichenbach zuverlässig bleibt.

Zuversichtlich: Bürgerbeteiligung und Gemeindeentwicklungsplan

Während in Berlin über die Köpfe regiert wird, hat Reichenbach den von uns Grünen angeregten Gemeindeentwicklungsplan im vergangenen Jahr auf den Weg gebracht. Die Bürgerbeteiligung zeigt, dass es vor Ort auch anders geht und es viele Schnittmengen gibt zwischen der Grundhaltung im Gemeinderat und den Zukunftsvorstellungen der Bürgerschaft. Das macht zuversichtlich, mit lösungsorientierten Entscheidungen Reichenbach 2040 gemeinsam auf den Weg zu bringen.

Lösungsorientiert: Verkehr, Wohnen, Arbeiten, Infrastruktur.

Es gibt viele Handlungsfelder, die der Gemeindeentwicklungsplan aufführt. In diesem Jahr setzt sich der Gemeinderat die Ziele. Wir Grünen sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam lösungsorientiert die notwendigen Maßnahmen beschließen und auch nach und nach angehen. In Zeiten des Klimawandels müssen wir zuverlässig liefern in den Bereichen Infrastruktur und Verkehr sowie Wohnen und Arbeit.

Talbach, Bauhof und Bachrenaturierung auf dem Weg

Einiges ist schon auf den Weg gebracht. Das Gewerbegebiet Talbach wartet auf die Erschließung. Von unserer Fraktion beantragt, bleibt es wichtig, dass dort Zukunftsbranchen angesiedelt werden, die auch die Gewerbesteuer sprudeln lassen. Das ebenfalls auf die Umsetzung wartende Gewerbegebiet Filsstraße soll für örtliches Gewerbe zur Verfügung stehen. Ein gemeinsamer Bauhof mit Hochdorf ist noch Zukunftsmusik, so lange die baulichen Einrichtungen auf beide Gemeindegebiete verstreut sind. Wir Grünen sind zuversichtlich, dass sich nicht nur der von uns beantragte gemeinsame Grünmüllsammelplatz neben der Kreisstraße zwischen Reichenbach und Hochdorf umsetzen lässt, sondern auch ein gemeinsamer Bauhof in nächster Nähe. Zuverlässig ist die von unserer Fraktion beantragte Renaturierung des Reichenbachs südlich der Stuttgarter Straße im Haushaltsentwurf mit Zahlen hinterlegt. Sie wartet nur noch auf den Baubeginn.

Neue Sporthalle auf der Zielgeraden

In diesem Jahr feiern wir die Einweihung der Sporthalle am Lützelbach. Sie ist ein Vorzeigeprojekt, was Nachhaltigkeit, Beteiligung und die Finanzen angeht. Wir wollen zuversichtlich sein, dass alle Sportarten, Vereine und Abteilungen sich in der neuen Sporthalle willkommen und wertgeschätzt fühlen.

Katzenschutzverordnung zum Wohl der Vierbeiner

In die Haushaltsplanberatungen bringen wir nur einen Antrag ein. Wir wollen über eine Katzenschutzverordnung beraten. Der Tierschutzverein Esslingen hat allen Gemeindefraktionen im Landkreis empfohlen, eine Katzenschutzverordnung einzuführen zum Wohl der Vierbeiner. Die Stadt Esslingen arbeitet derzeit eine Katzenschutzverordnung aus. Aber auch kleinere Kommunen wie Aidlingen haben bereits eine Katzenschutzverordnung beschlossen. Auf weitere Anträge verzichten wir, da viele unserer bisherigen Anträge noch in der Umsetzung sind und der Aufwand für die Verwaltung hoch ist, wie etwa die Bachrenaturierung und der Gemeindeentwicklungsplan.

Gemeinsam Reichenbach gestalten

Unser Reichenbach wird entscheidend von den Vereinen und vielen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern lebenswert gestaltet, die sich einbringen. Ihnen gilt unser Dank und die Bitte, sich weiter für die Bürgergesellschaft einzubringen.

Zustimmung zum Haushalt

Wir bedanken uns bei allen im Rathaus und Bauhof, in Kindergärten und Schulen für die übers Jahr geleistete Arbeit, insbesondere bedanken wir uns bei den Mitarbeitern der Kämmererei für die Aufstellung des Haushaltsplans. Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen stimmt dem Haushaltsplan 2024 und der Haushaltssatzung zu.

Marieke Beier, Matthias Weigert

Im Landkreis Esslingen wird das virtuelle Bauamt Baden-Württemberg eingeführt

Das Gesetz zur Digitalisierung baurechtlicher Verfahren, das Ende November letzten Jahres in Kraft getreten ist, bringt Änderungen für das Einreichen von Bauanträgen und die Digitalisierung der Genehmigungsverfahren mit sich. Anträge und Bauvorlagen sind durch die Bauherren direkt bei den unteren Baurechtsbehörden einzureichen. Bisher erfolgte die Antragstellung bei der jeweiligen Gemeinde. Untere Baurechtsbehörden sind im Landkreis Esslingen die Städte Esslingen am Neckar, Leinfelden-Echterdingen, Ostfildern, Filderstadt, Nürtingen, Wernau und Kirchheim unter Teck. Der Gemeindeverwaltungsverband Plochingen ist zudem für die Gemeinden Altbach und Deizisau. Die Stadt Kirchheim unter Teck ist für die Gemeinden Dettingen unter Teck und Notzingen als untere Baurechtsbehörde zuständig. Für alle anderen im Landkreis Esslingen gelegenen Städte und Gemeinden ist das Landratsamt Esslingen die zuständige untere Baurechtsbehörde.

Bei der Digitalisierung der Genehmigungsverfahren setzt das Landratsamt Esslingen ab dem 1. März 2024 auf die landeseinheitliche Lösung „Virtuelles Bauamt Baden-Württemberg“ (ViBa-BW). Ab diesem Zeitpunkt werden Bauanträge dann nur noch digital über dieses Serviceportal entgegengenommen. Ziel ist es, mittels ViBa-BW den gesamten Genehmigungsprozess von der Antragseinreichung bis zum Erteilen der Baugenehmigung elektronisch durchzuführen. Bauherren können auf der Plattform des virtuellen Bauamts das für sie richtige Verfahren wählen, beispielsweise die Beantragung einer Baugenehmigung oder eines Bauvorbescheids.

In der Übergangsphase bis zum ausschließlich digitalen Genehmigungsverfahren setzt die Baurechtsbehörde des Landkreises vorübergehend auf eine parallele Verwendung beider Medien, Planunterlagen in Papierform und digital, um auch während der anstehenden Veränderungen einen durchgängigen Bearbeitungsablauf sicherzustellen. Für Bauherren und Architekten bedeutet dies, dass der vollständige digitale Antrag über ViBa-BW vorübergehend noch um Planvorlagen in Papierform zu ergänzen ist. Diese Unterlagen sind der unteren Baurechtsbehörde per Post zuzusenden. Dies betrifft alle Anträge rund um das Thema Bauen, also das (vereinfachte) Baugenehmigungsverfahren, das Kennnisgabeverfahren, die Bauvoranfrage sowie Anträge auf Ausnahmen, Abweichungen und Befreiungen.

Rechtzeitig zum 1. März 2024 wird das Amt für Bauen und Naturschutz über alle mit der Antragseinreichung erforderlichen Zugänge und Verfahrensschritte informieren.

Bei Fragen rund um das Thema Bauen steht die untere Baurechtsbehörde des Landratsamts den am Bau Beteiligten gerne zur Verfügung, Telefon 0711/3902-42405, E-Mail: baurecht@lra-es.de.

Fundsachen

Aktuelle Fundsachen

Im Bürgerbüro wurden folgende Fundsachen abgegeben:

Altbestand:

- Schlüssel
- Stofftier
- Fußball

Neu hinzugekommen sind Fundsachen aus der Apotheke:

- Tasche
- Handschuhe
- einzelner Schlüssel mit Anhänger-Schildle (beschriftet mit einem Familiennamen)

Die Fundgegenstände können beim Bürgerbüro, Zimmer 15, abgeholt werden.

Unsere Telefonnummer: 07153/ 5005-15

Unsere E-Mail: buergerbuero@reichenbach-fils.de

Integration und Migration

Dringend gesucht! Ehrenamtliche für die Arbeit mit Geflüchteten

In unserer schönen Gemeinde haben wir einige Mitbürger*innen dazugewonnen. Diese brauchen aber Ihre Hilfe bei alltäglichen Problemstellungen!

Wenn Sie:

- ein bisschen freie Zeit unter der Woche und am Wochenende haben
- Freude daran haben, neue Menschen/Kulturen kennenzulernen
- Motiviert sind, unsere neuen Mitbürger*innen zu unterstützen dann melden Sie sich gerne bei den Mitarbeitenden des Malteser Hilfsdiensts.

Hasan Alashkar (Ehrenamtskoordinator)

0162/2316630

integration@reichenbach-fils.de

Maren Lude (Integrationsmanagerin)

0151/68848756

Maren.lude@malteser.org



Flüchtlingshilfe Reichenbach

Kleiderkammer samstags geöffnet

Unsere Kleiderkammer in den neuen Räumlichkeiten in der Wilhelmstraße 6 ist samstags von 10 bis 11 Uhr geöffnet. Aktuell sind besonders gefragt: Männerkleidung bis Größe L, Schuhe, Sporttaschen, Sportkleidung, Koffer, Rucksäcke, Töpfe, Pfannen und Gardinen. **Nicht benötigt werden im Moment Frauen- und Kinderkleidung sowie Möbel.** Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender!

Flüchtlingshilfe Reichenbach – wir reichen die Hand

Informationen und Kontaktmöglichkeiten zur Flüchtlingshilfe Reichenbach finden Sie unter www.fluechtlingshilfe.reichenbach-fils.de.



Gemeindebücherei Reichenbach

Liebe Leserinnen und Leser, das Büchereiteam ist zu den bekannten Öffnungszeiten gerne für Sie da:

dienstags:

von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

freitags:

von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Aktuell:

„Die Bücherei hat in den Faschingsferien nur am Dienstag, den 13.02.24 geschlossen.

Am Freitag, den 16.02.24 sind wir wie gewohnt für Sie da.“

Bei Wünschen und Fragen freuen wir uns über eine Nachricht an:

E-Mail: buecherei@reichenbach-fils.de

oder sprechen Sie auf unseren Anrufbeantworter:

Tel. 07153 9844-50

Wir werden Ihr Anliegen schnellstmöglich bearbeiten und freuen uns auf Sie.

Ihr Büchereiteam

SCHULEN & KINDERGÄRTEN

Lützelbachschule



Unterwegs mit Förster Fritz

Zweitklässler mit dem Förster unterwegs
 Passend zum Thema „Wald“ waren die Grundschüler der Lützelbachschule mit Förster Fritz im Lützelbachtal unterwegs. Während die Klassen 2a und 2b schöne, relativ warme Herbsttage erwischten, stapfte die Klasse 2c nur wenige Wochen später durch den Schnee in den Wald. Die Kinder erfuhren Wissenswerte über die verschiedenen Wald- und Nadelbäume ihrer Gegend und vertieften ihr Wissen über die Tiere im Wald. Sie lernten, dass die Zapfen auf dem Boden von Fichten und nicht von Tannen sind und die Kiefer irgendwie wie eine Klobrüste aussieht. Sogar ein von Förster Fritz mitgebrachtes Rehfell wurde betrachtet und berührt. Dabei baute Herr Fritz immer wieder erlebnispädagogische Spiele mit ein und machte diesen Tag zu einem schönen und lehrreichen Erlebnis für die Kinder der Lützelbachschule. Wir bedanken uns herzlich bei Förster Fritz für sein Engagement und seinen super geplanten Waldtag.



Foto: S. Berhalter

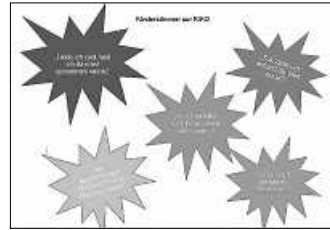
Offene Ganztageschule
Reichenbach

Jetzt reden wir! Kinderbeteiligung in der GTS

KIKO in der Ganztageschule Reichenbach

13.00 Uhr- die GTS Kids versammeln sich zur täglichen Kinderkonferenz, der KIKO. Die 80 teilnehmenden Grundschüler*innen haben noch viel zu besprechen, doch dann wird es automatisch leise und alle stimmen dem aktuellen Klatschrhythmus, der mal von einem Kind oder auch von einer/m Betreuer/in vorgestellt wird, mit ein. 3-4 Durchgänge- dann ist das kleine Konzert auch schon vorbei und die KIKO geht los. Mit den neuesten aktuellen Ereignissen, den „Kids News“ werden aus der Tageszeitung wichtige Themen aus Kultur, Politik und Gesellschaft aufgegriffen. Die vorgestellten Fakten sind kurz und kindgerecht aufbereitet. Die Fotos aus der Tageszeitung und zusätzliches plakatives Material erleichtern den Einstieg in die Diskussionsrunde. Heute sind auf dem Titelblatt der Tageszeitung die Bauernproteste der Landwirte mit ihren Traktoren zu sehen. „Mein Opa hat auch ein Bauernhof und der hat eigentlich nie Ferien und auch am Wochenende muss er zu den Kühen“, erzählt die 9jährige J.

Und schon sind alle mitten in der Diskussion über die Arbeitsbedingungen und Forderungen der Landwirte. Klar, dass nun auch das eigene Ernährungs- und Einkaufsverhalten hinterfragt wird und manch einer merkt dann, dass jeder einzelne Teil der Gesellschaft ist und selber wirksam werden kann.



... und das sagen die Kids dazu

Den zweiten Teil der KIKO übernehmen dann weitestgehend die Kinder. „Was brennt euch unter den Nägeln?“ Jetzt bekommen die Bedürfnisse, die den Kindern wichtig sind, Raum. Manchmal geht es um kaputte Spielgeräte und die Frage nach Neuanschaffungen aber auch Konflikte und Ungerechtigkeiten werden öffentlich diskutiert. Die Wünsche der Kinder werden nach Machbarkeit hinterfragt und mögliche Stolpersteine werden transparent gemacht. Jetzt fehlt nur noch die gemeinsame Umsetzung des Geplanten, die zum einen viel Spaß macht aber alle auch ganz schön fordert.

Bevor die 30minütige KIKO dann endet, haben die Kids die Bühne dann für sich: der Witzerezhler oder auch Kinder, die z.B. ein Lied vorsingen möchten nutzen die Plattform und erhalten großes Gelächter bzw. großen Applaus.



KIKO, Protestaktion der Landwirte

Fotos: GTS

Raichberg-Gymnasium

Die Oberstufen-Theater-AG tritt auf:
„Der Besuch der alten Dame“ von F. Dürrenmatt

Grafik: RGE

Wie käuflich sind wir Menschen? Und kann man sich Gerechtigkeit erkaufen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der Schweizer Schriftsteller Friedrich Dürrenmatt in seiner Tragischen Komödie „Der Besuch der alten Dame“, die in diesem Schuljahr von der Oberstufen-Theater-AG des Raichberg-Gymnasium Ebersbach unter der Leitung von Danielle Cross und Lisa Sum aufgeführt wird. Im Drama kehrt die Milliardärin Claire Zachanassian nach vielen Jahren in ihre verarmte Heimatstadt Gullen zurück. Während die Einwohner der Stadt auf einen rettenden Geldsegen hoffen, möchte Claire Rache an ihrem Exfreund Alfred III nehmen, der sie schwanger sitzen gelassen und verraten hat. Aus diesem Grund macht sie den Gullenern ein unmoralisches Angebot: Die Stadt und ihre Bewohner bekommen eine Milliarde von ihr, wenn im Gegenzug dafür Alfred III ermordet wird. Die Gullener lehnen das Angebot zunächst entsetzt ab. Bald jedoch beginnen sie deutlich über ihre Verhältnisse zu leben, als ob sie mit einem Geldgewinn rechnen würden...

Was dieses Verhalten mit Alfred III macht und ob dieser tatsächlich getötet wird, erfahren Sie am **6. und 7. Februar 2024 ab 19 Uhr in der Aula des Schulzentrums. Der Eintritt ist frei.** Für Getränke und Fingerfood während der Pause ist gesorgt. Wir empfehlen das Stück ab 12 Jahren.

Text: Lisa Sum

Offene Kinder- und Jugendarbeit Reichenbach



S11 Jugendhaus

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag, 15:00 – 21:00 Uhr

Im Jugendhaus können interessierte Menschen ihre Freizeit verbringen. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, die Zeit im Jugendhaus zu verbringen, unter anderem eine Tischtennisplatte und ein Tischkicker. Gerne werden Gesellschaftsspiele genutzt oder auch Spiele an der Konsole. Außerdem ist immer eine Ansprechperson vor Ort, um alltägliche Themen oder auch Probleme zu besprechen und gemeinsam Lösungen zu finden.

Ein Freiwilliges Soziales Jahr ist bei uns für den Zeitraum vom 01.09.2024- 31.08.25 noch möglich. (39 Std./Woche; 25 Seminartage; 355 €/Monat Vergütung; direkte Anleitung im Jugendhaus) Bei Interesse anrufen oder einfach vorbeischaun. Gerne können Sie auch unseren im August - Oktober 2023 hergestellten Film „Beyond Death“ auf YouTube ansehen – dazu einfach „Beyond Death silkramedia“ in die Suchzeile eingeben und unseren Kurzfilm mit einer tiefgründigen Botschaft und selbst gemachter Musik genießen.

Die Öffnungszeiten in den Ferien können von den üblichen Öffnungszeiten abweichen.

Wir sind erreichbar

Tel.: 0172/5811494

E-Mail: canan.agbaba@kjr-esslingen.de

Instagram: s11_jugendhaus

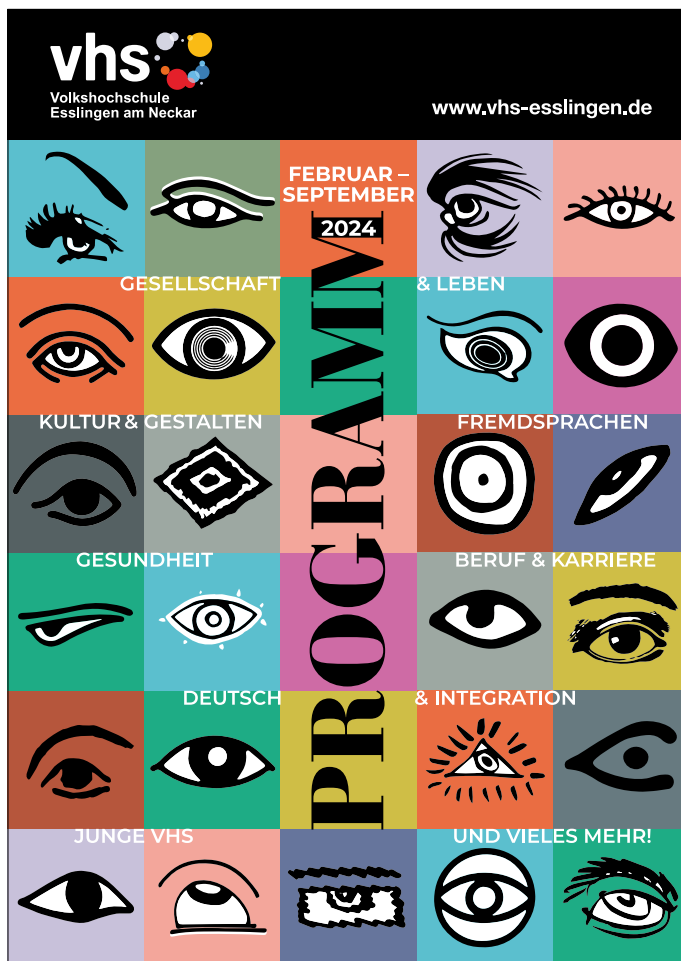
Kinder und Jugendarbeit – Reichenbach an der Fils (kiju-reichenbach.de)

Wir sind eine Einrichtung des Kreisjugendrings Esslingen e. V.

VHS Esslingen Außenstelle Reichenbach



Das neue Programm ist da! Jetzt anmelden!



Plakat: VHS

Holen Sie sich schnell das neue Programmheft an den gewohnten Auslagestellen: Rathaus, Bücherei, Kern, KSK, Röder oder online unter www.vhs-esslingen.de.

Rückfragen und Anmeldungen gerne direkt bei Angelika Dengler, Mobil: 01795182843, E-Mail: angelika.dengler@vhs-esslingen.de

Folgende Kurse beginnen in Kürze:

H764533 Nähworkshop Osterhäschen, Kinder ab 8 Jahren und Jugendliche mit ersten Erfahrungen an der Nähmaschine
Christina Bauer, Freitag, 23.2.24, 15-18 Uhr, EUR 22, Reichenbach, Lützelbachschule Bau 4, 1.Stock

H532044 Faszien Workout und Rückentraining

Claudia Rau, Dienstags, ab 27.2.24, 9.15-10.15 Uhr, 8-mal, EUR 58,70

Reichenbach, ehem. Neuapostolische Kirche, Paulinenstr. 2, Bitte mitbringen: Gymnastikmatte

H550008 Mama Fit - für Frauen nach der Rückbildungsgymnastik oder mit schwachem Beckenboden

Silvia Hagedorn, Dienstags, ab 27.2.24, 16.30-17.30 Uhr, 5-mal, EUR 34,40

Reichenbach, ehem. Neuapostolische Kirche, Paulinenstr. 2
Matte, bequeme Kleidung

Da dieser Kurs für Mütter gedacht ist, dürfen Sie Ihre Kleinen gerne mitbringen

H510039 After-Work-Entspannung, mit Yin Yoga und Yoga Nidra

Tanja Wehnl, Mittwochs, ab 13.3.24, 18.15-19.15 Uhr, 13-mal, EUR 79,70, Reichenbach, ehem. Neuapostolische Kirche, Paulinenstr. 2

Der häufig schnelllebige und stressige Alltag ist geprägt von vielen Yang-Qualitäten. Entspannungstechniken und mehr Achtsamkeit für uns selbst helfen, die Balance von Yin und Yang wieder herzustellen. In diesem Kurs gleiten wir mit der langsamen und fast meditativen Yin Yoga Praxis und einer anschließenden geführten Yoga Nidra Meditation entspannt in den Abend. Yoga Nidra wird auch als „yogischer Schlaf“ bezeichnet und fördert Entspannung und Wohlbefinden und kann unter anderem für einen besseren Schlaf sorgen.

Yogamatte, Bequeme Kleidung, warme Socken, eine Decke, Augenkissen alternativ Gästehandtuch

Einzelveranstaltungen:

H510017 Kundalini Yoga & Räuchern - Frühjahrsputz für die Organe

Claudia Rudolf / Silvia Palma, Sonntag, 10.3.24, 15-19 Uhr, EUR 29,80, Reichenbach, ehem. Neuapostolische Kirche, Paulinenstr. 2

Kundalini Yoga & Räuchern - Frühjahrsputz für die Organe
Der Frühling ist ein Sinnbild für den Neuanfang. Die Tage werden länger und die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf. Für uns Menschen genau die richtige Zeit, um den Stoffwechsel in Gang zu bringen und sich um Körper, Geist und Seele zu kümmern. In diesem Workshop wollen wir mit Hilfe einer speziellen Übungsreihe unsere Organe stärken, reinigen und entlasten. Wir starten einen Frühjahrsputz für Nieren, Leber, Herz und Lunge. Ausgewählte Atemtechniken und Meditationen unterstützen uns dabei. Kundalini Yoga verbessert das persönliche Wohlbefinden, erhöht die Lebensfreude und hilft bei Stressabbau. Um die Wirkung auf unser Gefühlszentrum noch zu intensivieren werden nach einer kleinen Teepause passende Kräuter, Blumen und Harze geräuchert. Den Teilnehmenden wird ein eigenes Räucher-Set zur Verfügung gestellt. Sie dürfen die Räucherstoffe selbst auf ein Stövchen legen, während Ihnen nützliche Informationen und Zusammenhänge vermittelt werden. Dabei ist es ganz besonders wichtig, in sich hinein zu spüren und zu erkennen, was der jeweilige Duft in einem selber bewirkt. Eine passende Meditation mit Klangschalen rundet den Workshop ab.

bequeme Kleidung, Yogamatte, Decke, Getränk, warme Socken, kleines Sitzkissen und Tasse für die Teepause

H231201 Was tun bei LRS und Rechenschwierigkeiten?

Sergej Perelman, Donnerstag, 25.4.24, 19-20.30 Uhr, gebührenfreier Vortrag - um Spenden wird gebeten! Reichenbach, Realschule, Foyer

Lese-, Rechtschreib – oder Rechenschwächen sind leider gar nicht so selten. Oft belastet das auch die Beziehung zwischen Lehrer:innen, Eltern und Kindern. Um den Teufelskreis aus

Unverständnis und Sorge seitens der Eltern/Lehrer und Minderwertigkeitsgefühlen und Schulverweigerung auf Seiten der Betroffenen zu durchbrechen hilft Aufklärung, eine externe Intervention und eine enge Zusammenarbeit mit der Schule. In dem Vortrag wird das Phänomen Legasthenie/Dyskalkulie erläutert und werden Wege aufgezeigt, wie das Problem angegangen werden kann. Im Anschluss gibt es noch genügend Raum für Ihre Fragen.

Sergej Perelman ist diplomierter Legasthenie-/Dyskalkulietrainer (EÖDL). Er ist seit 4 Jahren im Berufsfeld Legasthenie/Dyskalkulie tätig.

In Kooperation mit dem Förderverein der Realschule Reichenbach e.V.

Bitte beachten Sie auch die Angebote in Hochdorf, siehe dieser Anzeiger!

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Ökumenische Nachrichten

Ökumenisches Taizé-Gebet in Lichtenwald



Grafik: J. Schneider

Ganz herzliche Einladung zu unserem ersten ökumenischen Taizé-Gebet des neuen Jahres, welches am

**Mittwoch, den 07. Februar,
19:30 – 20:00 Uhr**

in der Auferstehungskirche in Lichtenwald-Thomashardt stattfindet. Wer schon etwas früher da sein möchte, ist herzlich eingeladen, **ab 19:15 Uhr einzutreten**, in Stille Platz zu nehmen und bei ruhiger Hintergrundmusik schon etwas zur Ruhe zu kommen.

Herzliche Einladung an alle, von nah und fern, Jung und Alt: einfach mal „reinschnuppern“, zur Ruhe kommen, gemeinsam der Musik lauschen, beten – auch für Frieden – schweigen und die Atmosphäre genießen.

Evangelische Kirchengemeinde Reichenbach/Fils



Kontakt

Geschäftsführendes Pfarramt Mauritiuskirche

Theodor-Dipper-Platz 1, 73262 Reichenbach
Pfarrer Heinrich Hofmann, Tel.: 0170 346 9793
Heinrich.Hofmann@elkw.de

Pfarrstelle II Siegenbergkirche

Im Massau 6, Tel. 9288775
Pfarrerin Eva Miriam Reich-Schmidt
Eva-Miriam.Reich@elkw.de

www.reichenbach-evangelisch.de

1. Vorsitzender Kirchengemeinde:
Wilfried Rayher, Tel. 0170 9005196

Gemeindebüro: Birgit Greiner

Hauptstraße 13, Tel. 51514
gemeindebuero.reichenbach@elkw.de
Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag + Freitag: 09:00 – 11:00 Uhr
Donnerstagnachmittag: 14:00 – 16.30 Uhr

Verantwortlich für den Inhalt der kirchlichen Nachrichten:
Pfarrer Heinrich Hofmann

Wochenspruch

Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht (Hebräer 3, 15).

Freitag, 2. Februar

15:00 Uhr, Siegenbergkirche: Freitagskaffee

Sonntag, 4. Februar - Sexagesimae

10:00 Uhr, Paul-Schneider-Haus: Distriktpredigtreihe
(**Predigt:** Pfarrer Holzer, **Thema** Du kannst auch kommen, wenn ich nicht aufgeräumt habe - vom Glück der Freundschaft)
15:30 Uhr, Paul-Schneider-Haus: Offener Kreis
19:45 Uhr, Paul-Schneider-Haus: Süddeutsche Gemeinschaft

Montag, 5. Februar

15:30 Uhr, Paul-Schneider-Haus: Krabbelgruppe (ab 6 Monate)
20:00 Uhr, Paul-Schneider-Haus: Posaunenchor

Dienstag, 6. Februar

10:30 Uhr, Albrecht-Teichmann-Stift: Ökumenischer Gottesdienst
19:30 Uhr, Paul-Schneider-Haus: Kirchenchor

Mittwoch, 7. Februar

15:45 Uhr, Paul-Schneider-Haus: Konfirmandenunterricht
17:00 Uhr, Paul-Schneider-Haus: Open House, Teentreff

Donnerstag, 8. Februar

14:00 Uhr, Siegenbergkirche: Handarbeits-Café
19:00 Uhr, Paul-Schneider-Haus: Alphakurs – Was kann mir Gewissheit im Glauben geben?

Samstag, 10. Februar

18:00 Uhr, Siegenbergkirche: Lobpreiskoncert mit Anni Lenz & Band

Thema: „Danket dem Herrn, denn er ist freundlich!“ Ps 136,1

Sonntag, 11. Februar - Estomihi

10:00 Uhr, Siegenbergkirche: Distriktpredigtreihe im Kreuzpunkt mit Bring&Share Mittagessen

(**Predigt:** Autorin Sonja Roller, **Thema** Das Geschenk vom Leidigsein)

18:00 Uhr, Siegenbergkirche: Offener Kreis

19:45 Uhr, Paul-Schneider-Haus: Süddeutsche Gemeinschaft

Infos auch auf unserer Website:
www.reichenbach-evangelisch.de

Gemeindebüro geschlossen

Am 12. und 13. Februar ist das Gemeindebüro geschlossen

Auflegung der Jahresrechnung 2023

Die Auflegung unserer Jahresrechnung 2023 ist von Donnerstag, 01.02.24 bis Freitag, 09.02.24, bei der Kirchenpflege einzusehen nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter 59683.

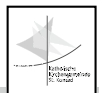
Freitagskaffee in der Siegenbergkirche

– Tee gibt's auch –

Herzliche Einladung zu guten Gesprächen mit netten Leuten, dazu selbst gebackener Kuchen für Kids drinnen und Spielgelegenheit draußen.

Wann? Freitag, **2. Februar** von **15.00 bis 17.00 Uhr**

Katholische Kirchengemeinde Reichenbach



Katholisches Pfarrbüro, Schulstraße 16
Reichenbach (Fils), Tel. 07153 957030,
Fax 07153 957033

E-Mail: pfarrbuero.reichenbachfils@drs.de

Homepage: www.mein-konrad.de

Bernhard Ascher, Pfarrer, Tel. 07153 825120

Monika Siegel, Gemeindefreferentin, Tel. 07153 75253

Beatrix Schäfer, Kirchenpflegerin, Tel. 07153 8251221

Gabriela Schmoldt, Pastoralassistentin, Tel. 07153 8251213

Petra Wagner, Mesnerin, Tel. 0163 6174748

Pfarrbüro: Iris Richter

Öffnungszeiten:

Di., Do. 10 – 12 Uhr und Mi. 16 – 18.30 Uhr



Samstag, 03.02.

14:00 Tauffeier Sarah Kiess in Hochdorf, Maria Immaculata
18:00 Eucharistiefeier mit Kerzensignung und Taufenerneuerung der Erstkommunionkinder, anschließend Blasiussegen in Deizisau, Kl.-M.-Hofbauer

Sonntag, 04.02. – 5. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Eucharistiefeier mit Kerzensignung, anschließend Blasiussegen in Plochingen, St. Johann

10:30 Eucharistiefeier mit Kerzensignung und Taufenerneuerung der Erstkommunionkinder, anschließend Blasiussegen in Hochdorf, Maria Immaculata